

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amthliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Lions Club Mit Distrikt Governor Peter Molinari aus Zernez wird erstmals ein Bewohner einer Landregion für ein Jahr höchster Lion in der Ostschweiz. **Seite 5**

Fotowettbewerb Die EP/PL-Jury hat entschieden: Das Siegerbild «Mein Garten» ist das Produkt eines kreativen Sohnes und dem grünen Daumen einer Mutter. **Seite 16**

blog.engadin.online
Thema «People of Engadine: Der Jäger»
NEUER BLOG!



Ardez sowie Zuoz wollen beide Nachfolger von Soglio als «das schönste Dorf der Schweiz» werden.



Fotos: Jon Duschlett/Archiv EP

Nach dem Kino ist vor dem Kino

Das Ciné Scala hat den Betrieb eingestellt. Doch das soll nicht das definitive Ende für einen Kinobetrieb in St. Moritz bedeuten. Ein neuer Verein kämpft weiter.

MARIE-CLAIRE JUR

Mit der Vorführung von Giuseppe Tornatores Film «Nuovo Cinema Paradiso» ging am Montag ein Kapitel 85jähriger St. Moritzer Kinogeschichte zu Ende. Dass Gianni Bibbias Auszug aus der Liegenschaft Via Maistra 29 das Aus für ein lokales Kinoangebot bedeuten soll, wollte eine Handvoll St. Moritzer und St. Moritzerinnen nicht einfach hinnehmen und gründete kurz vor dem letzten Abspann einen Verein, der den Kampf um ein lokales Kinoangebot weiterführen will. «Cinefilm St. Moritz» versteht sich nicht als Gruppierung, die selber ein Kino bauen will, sondern vielmehr den Fortbestand eines Kinoprogramms vor Ort zum Ziel hat. **Seite 5**

Die Schweiz wählt das schönste Dorf

Ardez und Zuoz sind nominiert

Im Moment wird in einem Wettbewerb das schönste Dorf der Schweiz gesucht. Die Gemeindepräsidenten von Ardez und Zuoz glauben gute Chancen zu haben.

SELINA BISAZ

Die Zeitschriften «Schweizer Illustrierte», «L'illustré» und «il caffè» suchen in einem Wettbewerb das schönste

Dorf der Schweiz. Letztes Jahr wurde Soglio gewählt, und gewann somit im Final gegen Guarda. Unter den diesjährigen Kandidaten befinden sich sowohl das Unterengadiner Dorf Ardez wie auch das Oberengadiner Dorf Zuoz. Die Gemeindepräsidenten der Dörfer rechnen jeweils gute Chancen für sich aus. Ihrer Meinung nach sind die Gründe dafür, dass die Dörfer alte und gut erhaltene Bauten und schöne Plätze besitzen. «Es macht mir grosse Freude, dass wir nominiert wurden. Für den touristischen Sektor ist das wichtig», meint Christian Fanzun, Gemeindepräsident

der Gemeinde Scuol, somit auch für die Fraktion Ardez verantwortlich. Flurin Wieser, Gemeindepräsident von Zuoz, meint ebenfalls: «Es ist eine gute Werbung, vor allem für neue Gäste. Es ist ein gutes Argument gegen aussen». Die Voraussetzungen für eine Kandidatur waren, dass die Dörfer nicht mehr als 3000 Einwohner haben. Zudem sind die Dörfer, die in den letzten Jahren gewonnen haben, vom Wettbewerb ausgeschlossen. Es dürfen auch nur drei Dörfer pro Sprachregion gewählt werden, somit sind im ganzen 12 Dörfer nominiert. Bald geht es ins Finale. Da stellt

sich die Frage, welches Dorf das schönste ist, welches Dorf die besten Chancen hat. Schönheit ist jedoch relativ und eine philosophische Frage. Eine Unterstützung sind deswegen Fotografien, welche die Teilnehmer von ihren Dörfern auf der Webseite hochladen konnten. Die erste Phase geht schon vorbei, aber bis Ende September kann man noch für die Finalisten abstimmen. Im Oktober wird dann definitiv das schönste Dorf der Schweiz gewählt und bekannt gegeben.



Infos und Abstimmen auf:
www.dasschoenstedorf.ch



Mitgliederwerbung für den Verein Cinefilm St. Moritz. Foto: Marie-Claire Jur

Unterwegs auf einer besonderen Welle

Plau da Lej Einmal im Jahr, an einem Sonntagmorgen Mitte August, treffen sich in Plau da Lej Kanuten und Kajakisten von nah und fern zur gemeinsamen Paddelrundfahrt über den Silsersee. Die neunte Ausgabe der «Uonda Engiadinaisa» vereinte treue Clubkanuten aus dem Tessin, den Bronzemedailleengewinner der ungarischen Jugendmeisterschaften und diverse Genuss-Sportler, auch solche, die selten ein Paddel in Händen zu halten. 42 Boote mit insgesamt 52 Teilnehmern bestritten den Wassersportevent. (mcj) **Seite 3**

Di dedichà a la fibra optica

Scuol In gövgia chi vain ha lö in sala cumünala a Scuol üna conferenza cul tema FTTH, vuol dir «Fibre to the home». Ils organisatuors da l'arrandschamaint sun Openaxs, mia Engiadina e la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa. La Openaxs es l'organisaziun chi promovua la realisaziun da progets da fibras da vaider. Il böt da quist'occurenza es d'orientar al commerzi, la mansteranza e la politica davart la valur ed ils avantags d'üna rait da fibra optica. Al listess mumaint cumainza eir la fasa operativa da mia Engiadina cul prüm Mountain Hub sül Stradun a Scuol. In venderdi ha lö ün di da las portas avertas. Eir las estructuras futuras da mia Engiadina sun cuntschaintas. Tanter oter es gnüda fundada üna società cun Cla Mosca sco manader operativ. (anr/pl) **Pagina 7**

Zwei kalte Schnauzen auf Wanderschaft

Tierisch Wer das Gefühl hat, dass sehr grosse Hunde träge sind, der wird nun eines Besseren belehrt. Jasper und Aveline, zwei Bernhardiner, starteten am Montagmorgen zusammen mit ihrem Herrchen, dem 65-jährigen Peter Glaus, ihre Wanderung in St. Moritz. Dabei geht es aber nicht nur um einen kleinen Ausflug um den Lej Nair, sondern um 191 Kilometer und 19000 Höhenmeter zu Fuss nach Hause in Steinach am Bodensee. «Eine Strapaze, die nur für gesunde und leistungsfähige Hunde machbar ist», so Glaus. Jasper und Aveline sind jedoch nicht nur «Wandervögel», echte Filmdiven und Werbestars ohne Starallüren sondern helfen als «Therapeuten» auch in Pflege- oder Behindertenheimen. Was sie an ihrem ersten Wandertag erlebt haben? Die EP/PL war mit dabei. **Seite 9**

Lebendiges Wasser im Bergell

Exkursion Lebendiges Wasser ist keine Selbstverständlichkeit. Das wurde den Teilnehmern einer Exkursion durch die Bergeller Auenlandschaft eindrücklich vor Augen geführt. Exkursionsführer Pio Pitsch vom Büro ecowert zeigte vor Ort die Auswirkungen von Massnahmen zur Wasserrückhaltung sowie die Auswirkungen von Energieproduktion und Restwassersanierung auf die natürlichen Auen im Bergell. Damit Auen ihre vorgegebene Aufgabe im natürlichen Gefüge erfüllen können, sind sie unter anderem auf regelmässige Überschwemmungen und Hochwasser angewiesen. Fehlen solche Faktoren so kommt es – wie vielerorts festgestellt werden kann – zu einer Veränderung der Vegetation. Anstelle der auentypischen Tamariske wachsen dort plötzlich Fichten. (jd) **Seite 10**

Engadiner Post
POSTA LADINA

OFFICIAL SUPPLIER



St. Moritz
graubünden

presented by Audi
Vorsprung durch Technik



40033



9 771661 010004

Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Strassensperre Via Signuria

Infolge Montage des Splittsilos im Areal Bauamt St. Moritz muss die Via Signuria am

Donnerstag, 18. August 2016, von 08.00 bis 15.00 Uhr

für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Die Fussgänger werden entlang der Baustelle geführt. Bitte das Parkhaus Serletta bzw. die Parkplätze beim Schiessstand benützen.

Eine Umleitung ist nicht möglich. Wir danken Ihnen für das Verständnis

St. Moritz, 16. August 2016/BIR

Gemeinde St. Moritz

Bauamt

Gemeindepolizei St. Moritz

176.807.063 sz

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr: Frau Rea Luisa
Bocage-Klainguti,
Plazza Aviatica 30,
7503 Samedan

Bauprojekt: Abbruch und Neubau bestehende Pferdeboxen, Acla Klainguti

Parzelle Nr.: 1988, Piazza Aviatica 30,
Koordinaten:
788'279 / 157'029

Nutzungszone: Landwirtschaftszone

Auflagefrist: vom 19. August 2016
bis 7. September 2016

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 18. August 2016

Im Auftrag der Baubehörde
Das Bauamt

176.807.108 sz

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Bever

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherren: Hofmeier Martin,
7502 Bever
Cominetti Giorgio,
7502 Bever

Bauprojekt: Wohnraum-
erweiterungen

Strasse: Culögnas

Parzellen Nr.: 515, 525

Nutzungszone: Wohnzone 2A

Auflagefrist: 18. August 2016
bis 7. September 2016

Die Profile sind gestellt, die Pläne liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Bever, Fuschigna 4, Postfach 18, 7502 Bever.

Bever, 17. August 2016

Im Auftrag der Baubehörde Bever
Gemeindeverwaltung Bever

176.807.164 sz

Veranstaltung

«Buebeschwinget»

S-chanf Am Samstag 20. August, findet das traditionelle «Buebeschwinget» beim Hof Gabriel in S-chanf statt. Der Beginn des Schwingereignisses ist auf 9.30 Uhr festgelegt. (pd)

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Zuoz

Bekanntmachung

Die Bus-Haltestelle «Zuoz Aguèl» wird per Montag, den 22. August 2016, definitiv Richtung Ost auf die «Via S-charlattina» verlegt.

Am Fahrplan ändert sich nichts.

Wir bitten um Kenntnisnahme dieser Änderung.

Zuoz, den 18. August 2016

Der Gemeinderat von Zuoz

176.807.142 sz

Publicaziun ufficiale

Vschinauncha da Zuoz

Publicaziun

La fermativa dal bus «Zuoz Aguèl» vain spusteda a partir da lündeschdi, ils 22 avuost 2016, definitivmaing in direcziun ost sülla «Via S-charlattina».

Vi dals uraris dal bus nu müda ünquotta.

Nus giävüschains da piglier cugnuschentscha da quist müdamaint.

Zuoz, ils 18 avuost 2016

Il cussagl cumünel da Zuoz

176.807.143 sz

Publicaziun ufficiale

Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

A basa da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grieschun (OPTGR), art. 45 vain comunicada cotres la seguainta dumanda da fabrica:

Patruna da fabrica: Duonna Rea Luisa
Bocage-Klainguti,
Plazza Aviatica 30,
7503 Samedan

Proget da fabrica: Sbueda e fabricat
nouv boxas per
chavals, Acla Klainguti

Parcela nr.: 1988, Piazza Aviatica 30,
coordinatas: 788'279 /
157'029

Zona

d'utilisaziun: Zona d'agricultura

Temp d'exposiziun: dals 19 avuost 2016 fin
als 7 september 2016

Ils plans sun exposts ad invista tar la chanzlia cumünela. Recuors sun d'inoltrer infra il temp d'exposiziun a la seguaint'adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 11 avuost 2016

Per incumbenza
da l'autoriteda da fabrica
L'uffizi da fabrica

176.807.109 sz

Publicaziun ufficiale

Vschinauncha da S-chanf

Bannida per üna radunanza cumünela in mardi ils 30 avuost 2016 a las 20.00 sü'l palc da la sela polivalenta S-chanf

Tractandas:

1. Protocol da la radunanza dals 22 gün 2016
2. Schoglier l'associaziun ABVO e surder l'incumbenza da ramasser immun-dizchas a la regiun Malögia
3. Autorisaziun da stipuler üna cunvegna da prestaziun cun la regiun Malögia pel piazzamaint cumünavel e la gestiun da l'uffizi dal cudesch fundiari
4. Proget da rait da fibra optica da Mia Engiadina, credit fr. 40'000.–
5. Revisiun parziela da la constituziun cumünela, artichel 47 e 56 «cumischiun da turissem»
6. Varia

La documainta per las tractandas sto ad invista/po gnir retratta tar l'administraziun cumünela u es visibla sü'n l'internet suot: www.s-chanf.ch

La suprastanza cumünela S-chanf

Il president: D. Campell

L'actuar: D. Schwenninger

176.807.162 sz

Veranstaltungen

Bringt Bewegung in den Alltag

Pro Senectute Die Pro Senectute Graubünden bringt Bewegung in den Alltag. Körperliche und geistige Fitness sowie gesunde Ernährung stellen die Weichen für ein gesundes Älterwerden. Mit Gleichgewichtstrainings in Zernez und St. Moritz und mit Yogakursen in Sils und Samedan motiviert Pro Senectute Graubünden ab Ende August Menschen in der zweiten Lebenshälfte zu mehr Bewegung. Auch im Alter nimmt die Muskelmasse nicht ab, wenn sie ge-

nügend eingesetzt wird. Regelmässige Bewegung erhält die körperlichen Funktionen und sichert die Selbstständigkeit und Mobilität Die Gesundheitsangebote von Pro Senectute Graubünden ermöglichen es, bis ins hohe Alter selbstständig zu bleiben und ein aktives Leben zu führen. Anmeldeschluss für den ersten Kurs ist der 22. August. Informationen und Auskünfte unter Pro Senectute Graubünden, Telefon 081 252 02 06. (pd)

www.gr.prosenectute.ch

Werkstattlesung im Hotel Laudinella

St. Moritz Zum fünften Mal findet zurzeit ein Schreibkurs mit Angelika Overath im Hotel Laudinella statt. Am Freitag, 19. August, um 18.00 Uhr findet in der Bibliothek des Hotels Laudinella eine öffentliche Abschluss-

lesung der schönsten, während des Kurses entstandenen Gedichte und Geschichten statt. Es lesen 14 Autorinnen und Autoren. Angelika Overath moderiert den Abend. Eintritt frei inkl. Apéro. (Einges.)

St. Moritz drückt Spirig die Daumen

Triathlon Für einige Engadiner wird dieses Wochenende der wichtigste Wettkampf der olympischen Spiele stattfinden. Am Samstag um 16.00 Uhr wird nämlich auch ein «Stück Engadin» in Rio antreten. Die Triathlonsiegerin der letzten Spiele Nicola Spirig lebt und trainiert bekanntlich nun seit drei Jahren in Champfèr. Die Wahलगадinerin wird dieses Wochenende alles tun um ihren Titel zu verteidigen.

Engadiner, welche die Athletin nicht vor Ort unterstützen, können das Rennen auf der Leinwand des Hotels Reine Victoria verfolgen. Ab 15.00 Uhr wird die TV-Übertragung gestartet, dazu gibt es Interviews im Saal und Live-Schaltungen nach Rio. Obendrein wird auch ein bisschen Rio ins Engadin gelangen, da das Team des Reine Victoria ein brasilianisches Barbecue und Getränke serviert. (faf)

Erster Musiktag der Chesa Planta

Samedan Am 20. August ab 16.30 Uhr und am 21. August ab 10.30 Uhr findet der erste Chesa-Planta-Musiktag statt. Junge, hochbegabte Musiker, alles Studenten aus den Meisterklassen der Zürcher Hochschule der Künste, treten in den historischen Räumen der Chesa Planta auf, bei schönem Wetter auch im Garten, vor dem frisch renovierten Gartenpavillon. In lockerer Atmosphäre werden Werke für Flöte, Fagott, Oboe, Horn, Klarinette, Cello und Klavier aus drei Jahrhunderten aufgeführt. Es erklingen kürzere Stücke für Soloinstrumente sowie Duo- und Trioformationen von Bach, Mozart, Weber, Brahms, Debussy, Poulenc, Enescu, Kovács, Schostakovich, Piazzolla und anderen mehr. In den Konzertpausen stehen die jungen Musiker zu Gespräch und Erfahrungsaustausch zur Ver-

füngung. Ein Apéro riche steht an beiden Tagen bereit. Die Fundaziun de Planta, der Gönnerverein der Chesa Planta und das Musikdepartement der Zürcher Hochschule der Künste möchte jungen, talentierten Musikern schon vor ihrem Konzert-Diplom ein interessantes Engagement ermöglichen. Dieses neue Format will darüber hinaus klassische Musik ausserhalb des Konzertsaals in ungezwungener Atmosphäre einem erweiterten Publikum anbieten. Dazu bietet die Chesa Planta mit ihren historischen Räumen und dem schönen Garten den besonderen Rahmen. Die Veranstaltung wird durch die G. und H. Kuck-Stiftung für Musik und Kultur ermöglicht. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zugunsten des Stipendienfonds der Zürcher Hochschule der Künste erhoben. (pd)

Leserforum

Ferienaufenthalt in Celerina

Stellungnahme zu den Beiträgen im Leserforum von Herrn Hans G. Wägli, aus Grafenried: Die Gemeinde Celerina/Schlarigna sowie Celerina Tourist Information heissen jeden Gast in unserem Dorf herzlich willkommen. Wenn jemand schon 40 Jahre seine Ferienzeit bei uns verbringt, freut uns das sehr. Wir laden Herrn Wägli gerne zu einem Apéro ein und werden dabei auch den persönlichen Austausch pflegen.

Celerina investiert jährlich viel Geld in die Infrastruktur, welche selbstverständlich unseren Gästen zur Verfügung steht. Zur Zeit werden die Spielplätze komplett erneuert. Dabei wurde darauf geachtet, dass Elemente für verschiedene Generationen integriert werden können. In diesem Zusammenhang wird auf Anregung von Senioren auch eine Bocciabahn erstellt. Insgesamt wird dieses Angebot erweitert

beispielsweise auch mit Fitnessgeräten. Auch der vor ein paar Jahren erstellte Barfussweg mit seinen verschiedenen Routen entspricht unserem Mehr- generationen Konzept, und wird gemäss regen Rückmeldungen von Jung und Alt sehr geschätzt.

Der dauernde Unterhalt von Wander- sowie Mountainbikewegen und der öffentlichen Feuerstellen (inklusive Bereitstellung von Brennholz) erfolgt selbstverständlich durch das Personal der Gemeinde. Im Winter wird der sonnige Eisplatz beim Center da Sport und auch die Langlaufloipe hergerichtet und unterhalten. Diese, wie auch viele andere Einrichtungen stehen unseren Gästen gratis oder gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung.

Auch in verschiedenste Veranstaltungen aus Kultur und Sport investiert Celerina immer wieder auf re-

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:

Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50

stmoritz@publicitas.ch

Verlag:

Gammeter Druck und Verlag AG

Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:

Dienstag, Donnerstag und Samstag

Auflage: 7833 Ex., Grossauflage 17 506 Ex. (WEMF 2015)

Auflage: 8088 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91

info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch

Postcheck-Konto 70-667-2

Veranstaltungen

Die «Bozen Brass» konzertiert im Al Gerl

Stampa Am Samstag, 20. August, präsentiert das Südtiroler Blechbläsersextett «Bozen Brass» um 21.00 Uhr ihr neuestes Programm «Sendepause» im Kulturkeller Al Gerl in Stampa. Das Brass Ensemble besteht aus Ludwig Wilhalm, Manuel Goller, Robert Neumair, Norbert Fink, Martin Psailer und Anton Pichler und passt in keine der gängigen Schubladen. Es erklingen nicht nur Trompete, Posaune, Horn und Tuba sondern auch Gitarre, Akkordeon und Gesang kommen nicht zu kurz.

Neugierig anders sind sie, die sechs Südtiroler, und immer für eine Überraschung gut. Witzige Choreographien und ein farbenfrohes Outfit gehören ebenso dazu. Trotz «Sendepause» werden Stücke der Renaissance, von Klassik über Schlagermusik, Pop und Filmmusik bis hin zu alpiner Volksmusik und Country «gesendet». (Einges.)

Weitere Informationen unter: algerl.wordpress.com oder Telefon 081 822 11 48

Tonhaufen Deluxe im Reine Victoria

St. Moritz Am kommenden Samstag, 20. August, um 20.30 Uhr findet das bereits dritte Konzert der neuen Reihe «Jazz @ Reine Victoria» im Hotel Reine Victoria statt. Dieses Mal zu Gast ist die Band Tonhaufen Deluxe, welche ein gut eingespieltes Quintett aus jungen Jazzmusikern deutscher, schweizerischer und französischer Herkunft ist, die sich am Konservatorium in Basel kennenlernten. Eintritt frei. (Einges.)

gionaler wie auch kommunaler Ebene. So können mit dem Programm music@celerina in der Saison wöchentlich Gratis-Konzerte in unseren Hotels besucht werden.

Die Schliessung des Kiosks am Bahnhof bedauern wir sehr. Wir arbeiten intensiv an einer Lösung damit an diesem Standort baldmöglichst wieder ein Angebot besteht. Zu erwähnen bleibt, dass der Volg die gängigen Tageszeitungen im Angebot hat.

Die Gemeinde arbeitet intensiv an weiteren Projekten, welche unseren Gästen und Einheimischen zu Gute kommen werden. In Kombination mit der einmaligen Natur des Engadins haben wir viel zu bieten. Wir freuen uns Herrn Wägli im nächsten Sommer wieder bei uns zu begrüssen.

Gemeinde Celerina/Schlarigna und

Celerina Tourist Information

Paddeln durch eine paradiesische Landschaft

Unterwegs im Kajak oder Kanu auf dem Silsersee

Viel näher kann man dem Wasser kaum kommen und zugleich trocken bleiben: Die «Uonda Engiadinaisa» bietet Wettkampf und Naturerlebnis in einem.

MARIE-CLAIRE JUR

Es ist eine kleine, eingeschworene Gemeinschaft, die sich am Sonntagmorgen in Plaun da Lej für den Start zur neunten Uonda Engiadinaisa bereit macht: Kanus und Kajaks werden zu Wasser gelassen, Teeflaschen und Proviant im Boot verstaut, Spritzschutze befestigt. «Hast Du die Sonnenbrille dabei?», «Reich mir bitte den Schlapphut!», «Sitzt die Startnummer?». Die Wassersportler helfen sich gegenseitig und werden auch von Verwandten und Freunden am Ufer gecoacht. Allzu lange dauert das geschäftige Treiben nicht an. Schliesslich soll der Start zur Paddelrundfahrt auf dem Silsersee um 10.00 Uhr erfolgen. Schliesslich wird es wegen Nachmeldungen doch 10.15 Uhr, bis Antonio Walther vom Begleitboot aus den Startschuss abfeuert: 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschleunigen mit energischem Paddelschlag ihre Boote, unter ihnen Uonda-Engiadinaisa-Ehrenpräsident Camillo Kind. Er hat zwar mit 99 Jahren schon ein beachtliches Alter erreicht, lässt es sich aber nicht nehmen, diese Rundfahrt, die er 2008 begründet hat, wieder mit zu bestreiten. Kind und sein Compagnon Lukas Barth, die im sogenannten «Admiral's Kanadier» unterwegs sind, werden übrigens nicht als Letzte im Ziel in Plaun da Lej eintreffen.

Meditatives Naturerlebnis

Auch wenn es eine Zeitmessung gibt: Für viele ist die Uonda einfach ein gemütlich-sportlicher Ausflug übers Wasser. An diesem Prachtstag weht zu Beginn kein Lüftchen. Die Wasseroberfläche ist spiegelglatt und erlaubt einen Blick in



Start in Plaun da Lej zur neunten Uonda Engiadinaisa, der traditionellen Paddelrundfahrt auf dem Silsersee.

Foto: Marie-Claire Jur

die Tiefe: Algen, Felsbrocken, Fische sind auszumachen bis in tiefste Tiefen, besonders wenn man zwischendurch innehält und sich Zeit für solche Beobachtungen nimmt. Keine Zeit für solche Erforschungen des Seegrunds haben die Kanuten, die sehr sportlich unterwegs sind und richtig Gas geben. Der Schnellste unter ihnen wird den 12,5 Kilometer langen Rundkurs dem Seeufer entlang in einer Stunde und 18 Minuten zurücklegen. Das letzte Boot wird ein

viertel Stunde länger unterwegs sein. Einige wenige Teilnehmer legen auch die kürzere Strecke von 6,5 Kilometern zurück. Aber Kilometer und Zeiten spielen an der Uonda Engiadinaisa keine Hauptrolle. Auch wenn vereinzelte Teilnehmer die sportliche Leistung in den Vordergrund stellen und sich eine gute Rangierung erpaddeln möchten: Das Gros der «Uondisten» geniesst das Landschaftserlebnis: den atemberaubenden Blick auf den Piz da La Margna und die Steil-

hänge unterhalb des Piz Lagrev, aber auch auf das Grün der Matten bei Isola. Sie werden von Wanderern gegrüsst, die unterwegs zum Nietzsche-Stein auf Chastè auf einer Bank Rast machen und sehen die Alpen Challenge-Radfahrer auf der Kantonsstrasse vorbeiflitzen.

Die Meisten kommen wieder

In der Zwischenzeit hat der Maloja-Wind zu wehen begonnen. Für die einen bedeutet das noch Rückenwind,

für die allermeisten aber Gegenwind auf dem letzten Teilstück, von der Bucht bei Sils Baselgia zurück nach Plaun da Lej. Schliesslich sind alle 41 Boote und 52 Wassersportler im Ziel. Es bleibt Zeit für das Ausspannen und den Austausch, Zeit für die Spaghettada und die Rangverkündigung. Beim Abschied ist klar: Die meisten «Uondisten» werden 2017 wieder mitpaddeln. Am Sonntag, den 13. August – hoffentlich bei Bilderbuchwetter.

Jagd und Tierschutz driften auseinander

Jagd Der Verein Wildtierschutz als Initiant der Volksinitiative «Für eine naturverträgliche und ethische Jagd» nimmt in einer Medienmitteilung Stellung zur Botschaft der Regierung zur Teilrevision des kantonalen Jagdgesetzes und der kantonalen Jagdverordnung (siehe Dienstagsausgabe).

Laut der Präsidentin von Wildtierschutz Schweiz, Marion Theus aus Klosters, werde in der Botschaft dem Tierschutz nach wie vor keine Beachtung geschenkt und auch von einem direkten Gegenvorschlag könne keine Rede sein: «Trotz dem vorgeschlagenen Verbot der Fallenjagd werden Jägerinnen und Jäger weiter ermächtigt die Kastenfälle zu verwenden», so der Tierschutzverein. «Wir fordern, dass ausschliesslich die Wildhüt Fallen stellen darf.» Zudem sollen die so gefangenen Tiere nicht erschossen, sondern in entfernteren Gebieten wieder freigelassen werden müssen.

Zur Einführung bleifreier Munition stellt sich der Verein auf den Standpunkt, dass es bei der verzögerten Einführung der bleifreien Munition «nicht um den vorgeschobenen Tierschutz geht, sondern vielmehr darum, dass nicht alle Jagdwaffen bleifreimunitionstauglich sind.» Und auch die vorgeschriebene Schiesstauglichkeit ist laut der Mitteilung eine Alibiübung: «Es wird aus Kostengründen nicht mit der vorgeschriebenen 10,2-Millimeter-Munition, sondern mit kleinerer Munition auf eine Distanz von nur 100 Metern und auf ein unbewegliches Motiv geschossen.» Rückstoss, Flugbahn und Bedingungen seien hier komplett anders als bei einem Schuss auf 150 bis 200 Meter und in der freien Wildbahn.

Die vier Tage Zusatzjagd im Oktober entsprechen laut der Mitteilung einer Ausdehnung der Jagd und nicht, wie ursprünglich diskutiert, einer Ent-

lastung oder gar dem Stopp der Sonderjagd. Dazu kommt die fatale Entwicklung bei der Aufhebung des Gruppenjagdverbots. Anstatt die obere Grenze der Anzahl zusammenjagender Jäger auf vier zu begrenzen, soll diese Regelung aufgehoben werden. Das heisst, dass nun neu die sogenannte Treib- oder Drückerjagd eingeführt wird. Für den Verein ist das «eine überaus brutale und tierverachtende Methode der Revierjagd welche im In- und Ausland bereits bekämpft wird».

Der Verein Wildtierschutz bezeichnet die Teilrevision des kantonalen Jagdgesetzes als reine Protektion der Jagd. Aus diesem Grund verlangt der Vorstand, dass im Amt für Jagd und Fischerei und auch in der Jagdkommission Jäger, Nichtjäger und Tierschützer paritätisch vertreten sein müssen. «Denn», so die Einschätzung des Vereins, «Jagd und Tierschutz laufen diametral auseinander.» (pd)

Wechsel in der Repower-Führung

Poschivao Giovanni Jochum, Leiter Markt und Mitglied der Geschäftsleitung, hat sich entschieden, den Energiedienstleister Repower per Ende August zu verlassen. Jochum gehört seit 1993 der Unternehmensleitung an. Dies schreibt Repower in einer Mitteilung.

Nach dem Austritt von Jochum wird Repower-CEO Kurt Bobst den Geschäftsbereich Markt ad interim leiten. Die Nachfolge Jochums wird im Rahmen der strategischen Neuausrichtung und

der damit verbundenen Anpassungen der Unternehmensorganisation geprüft. Giovanni Jochum habe während der letzten 20 Jahre die Unternehmung und deren erfolgreiche Entwicklung zur international agierenden Unternehmensgruppe massgeblich mitgestaltet. Dabei galt es insbesondere, das Unternehmen in einem, sich rasant wandelnden Energieumfeld, an veränderte Markt- und Kundenbedürfnisse anzupassen, so Repower (pd)

Fast jeder Fünfte fährt alkoholisiert

Unfallverhütung Jährlich publiziert die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung den «Status», die Statistik der Nichtberufsunfälle und des Sicherheitsniveaus in der Schweiz. Erstmals sind im Rahmen eines internationalen Projekts auch Vergleiche mit 17 europäischen Ländern möglich. In vielen Bereichen schneidet die Schweiz gut ab. Verbesserungspotential gibt es jedoch beim Thema Alkohol im Strassenverkehr. Gemäss einer Medienmitteilung der bfu, verletzen sich in der Schweiz jedes Jahr mehr als eine Million Menschen bei Nichtberufsunfällen, über 2000 sterben dabei.

Die Vergleichsstudie hat gezeigt, dass sich Schweizerinnen und Schweizer grossmehrheitlich ähnlich verhalten wie ihre europäischen Nachbarn. Dies betrifft das Telefonieren am Steuer (gleich hoch), die Geschwindigkeitsüberschreitungen innerorts (leicht tie-

fer) oder die Geschwindigkeitsüberschreitungen ausserorts oder auf Autobahnen (leicht höher). Deutliche Abweichungen gibt es im Bereich Alkohol im Strassenverkehr. So haben 17 Prozent der befragten Schweizerinnen und Schweizer angegeben, mindestens einmal in den letzten 30 Tagen mit einem Blutalkoholspiegel über dem gesetzlichen Limit von 0,5 Promille im Strassenverkehr unterwegs gewesen zu sein. Im europäischen Vergleich ist das der dritthöchste Wert. Nur Belgien (18 Prozent) und Frankreich (22 Prozent) liegen höher. Schweizer unterstützen zudem Massnahmen gegen Alkohol am Steuer, beispielsweise 0,0 Promille für alle Lenkenden, weit weniger als im europäischen Durchschnitt. (pd)

Das kantonale Brandschutzgesetz soll angepasst werden

Graubünden Laut einer Mitteilung der Ständekanzlei hat die Regierung den Entwurf für eine Teilrevision des Brandschutzgesetzes zu Händen des Grossen Rates verabschiedet. Der Brandschutz wird den Bedürfnissen der Gesetzesanwendung und der Rechtsprechung angepasst. Mit der Teilrevision des Brandschutzgesetzes wird die Gebäudeversicherung Graubünden Betriebsbeiträge an die Gemeinden zur Sicherung der Qualität und des Unterhalts

der Löschwasserversorgungsanlagen gewährleisten. Diese Anlagen sind heute praktisch in allen Gemeinden erstellt und in einem guten Zustand. Es gilt nun dafür zu sorgen, dass sie so unterhalten werden, dass sie dauernd den qualitativen Anforderungen der einschlägigen fachlichen Richtlinien entsprechen. Zudem werden die gesetzlichen Bestimmungen über die Zulassung der Kaminfegermeister an die Rechtsprechung des Verwaltungsgerichts angepasst. Auch die

eidgenössische Sprengstoffgesetzgebung wird angepasst. Des weiteren wird die Gebäudeversicherung ermächtigt, die Durchführung von Veranstaltungen mit besonderem Gefährdungspotential zu untersagen oder deren Durchführung abzubrechen, wenn ein brandschutztechnischer Mangel an einem Gebäude oder einer Anlage nicht vor Beginn der Veranstaltung beziehungsweise umgehend nach deren Abmahnung behoben wird. (pd)



Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna

Die Gemeindeverwaltung Celerina/Schlarigna freut sich, per **1. August 2017** eine

Kaufmännische Lehrstelle
(Kauffrau / Kaufmann; Profil E)

anbieten zu können.

Während der vielseitigen und auch anspruchsvollen dreijährigen Lehre lernen die Auszubildenden sämtliche Bereiche einer Gemeindeverwaltung kennen (Gemeindekanzlei, Einwohnerkontrolle, Steuerwesen, Buchhaltung, Bauamt). Wir bieten eine breitabgestützte und gründliche Ausbildung im kaufmännischen Bereich. Wir erwarten die absolvierte Sekundarschule, Interesse an der kaufmännischen Grundbildung und Einsatz in Lehrbetrieb und Schule.

Sind Sie interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, inkl. Schulzeugnisse bis zum **Freitag, 9. September 2016** an folgende Adresse:

Gemeindeverwaltung Celerina
Hr. Beat Gruber
Via Maistra 97
7505 Celerina

Informationen erteilt gerne:
Beat Gruber, Gemeindegeschreiber, Tel. 081 837 36 83;
E-Mail: beat.gruber@celerina.ch

7505 Celerina, 18. August 2016

Gemeinde Celerina/Schlarigna



Management und Mitarbeitende der Credit Suisse AG, St. Moritz, gratulieren

Sylvana Pignatiello

zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Für ihre künftige Tätigkeit bei der Credit Suisse AG, St. Moritz, wie auch für die weitere Berufskarriere wünschen wir viel Erfolg.



50 Jahre **FUST** **Und es funktioniert.** **Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie**

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

% SALE % **Letzte Tage!**

<p>nur 499.- statt 999.- -50% A+++</p> <p>SIEMENS Waschmaschine WM12N190CH iQ300 • Fassungsvermögen: 7 kg Art. Nr. 188479</p>	<p>nur 549.- Tiefpreisgarantie A+</p> <p>NOVAMATIC Wäschetrockner TW 737 E • Einfache Reinigung des Filters • Mit Duvet- und Wolleprogramm Art. Nr. 103052</p>	<p>nur 1299.- Hammer-Preis A+++</p> <p>Miele Waschmaschine WMB 100-20 CH • Portionskapseln für spezielle Anwendungen wie Outdoorwäsche etc. Art. Nr. 218006</p>
---	--	---

GUIDO BASELGA
(NICHT) FERN 16. JULI – 21. OKTOBER 2016
PONTRESINA

08:30 Bergfahrt auf die Alp Languard (Gratisfahrt mit Sessellift)
08:40 Aufstieg von der Alp Languard zum Piz Languard (ca. 2.5 h)
Picknick aus dem eigenen Rucksack oder Verpflegung in der Chamanna Georgy
12:00 Werkgespräch auf dem Piz Languard Abstieg individuell

Infos zur Durchführung am Vortag ab 12:00:
cultura-pontresina.ch oder T 081 838 83 00

WERKGESPRÄCH AUF DEM PIZ LANGUARD
Sonntag, 21. August, 12:00 Uhr (Verschiebedatum: 28. August)
Susann Wintsch im Gespräch mit Guido Baselgia auf 3262 m. ü. M.
Kulturkommission Pontresina

www.engadinerpost.ch

Langlaufzentrum Celerina
sucht für die **Wintersaison 2016/2017** (20. Dezember 2016 – 20. März 2017)

2 MITARBEITERINNEN
welche sich eine 150%-Stelle im Sekretariat der Langlaufschule Celerina teilen, 7 Tage/Woche

- Einfache Büroarbeiten
- Skivermietung
- Inkasso
- Einteilung der Skilehrer

Wir bieten:

- Gutes Arbeitsklima
- Zeitgemässe Entlohnung

Wir erwarten:

- Aufgestellte, motivierte Person, die gerne selbstständig arbeitet
- Sehr gute Deutsch- und Italienischkenntnisse
- Flexibilität

Schriftliche Bewerbung an:
Langlaufzentrum Celerina
Via Suot Crasta 24
7505 Celerina
Tel. +41 (0)78 637 33 64
Tel. +41 (0)81 833 76 41
barbara.kasper@bluewin.ch

176.807.057

Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna

Die Gemeinde Celerina/Schlarigna freut sich, per **1. August 2017** eine

Lehrstelle Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt
Fachrichtung Werkdienst

anbieten zu können.

Während der vielseitigen dreijährigen Lehre lernen die Auszubildenden sämtliche Arbeitsbereiche im Werkdienst einer Gemeinde kennen (Strassenunterhalt inkl. Winterdienst, Wasserversorgung, Kanalisation etc.). Wir bieten eine breitabgestützte und gründliche Ausbildung für eine/-n Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt. Wir erwarten abgeschlossene Volksschule, Freude an praktischer Arbeit, handwerkliches Geschick, Flexibilität, Zuverlässigkeit sowie robuste Gesundheit.

Sind Sie interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, inkl. Schulzeugnisse bis zum **Freitag, 9. September 2016** an folgende Adresse:

Gemeindeverwaltung Celerina
Hr. Beat Gruber
Via Maistra 97
7505 Celerina

Informationen erteilt gerne:
Marco Rogantini, Leiter Bauamt, Tel. 081 837 36 88;
E-Mail: marco.rogantini@celerina.ch

7505 Celerina, 18. August 2016
Gemeinde Celerina/Schlarigna

Telefonische Inseratenannahme
058 680 91 50

gammeterweb Die Webfactory der Engadiner.

Ich möchte eine ansprechende und einfach zu verwaltende Website!

Mit gammeter.web und Typo3 verwalten Sie Ihre Website selbstständig und erhalten volle Flexibilität zu fairen Preisen. Die Website ist modular aufgebaut und Erweiterungen können jederzeit flexibel integriert werden. Wir unterstützen Sie auch nach der Umsetzung Ihres Webprojekts, Beratung und Schulung inbegriffen.

www.gammeterweb.ch

Neue Website ab 1800 CHF



Die Gründungsmitglieder von Cinéfilm St. Moritz (hinten, von links): Simona Degiacomi, Diego Schwarzenbach, Anita Urfer, Elia Bibbia. Vorne, von links: Susi Wiprächtiger, Regula Degiacomi und Gianni Bibbia. Es fehlen Peter Hasler und Felix Schlatter auf dem Bild.

Foto: Marie-Claire Jur

Die Suche nach einem Standort geht weiter

Der Verein Cinefilm St. Moritz setzt sich für ein Kino in St. Moritz ein

St. Moritz soll ein Kino haben.

Ein neu gegründeter Förderverein will mit möglichst vielen Mitgliedern dieses Ziel erreichen.

MARIE-CLAIRE JUR

Kaum wurde letzte Woche publik, dass jetzt wirklich definitiv Schluss mit Kino im Ciné Scala sein soll, tat sich Gianni Bibbia mit einigen St. Moritzer Cinephilen zusammen. Das erste Resultat dieser Unterredung wurde am Montagabend verkündet, die Gründung des Fördervereins Cinefilm St. Moritz. «Wir wollen weiterhin ein Kino in St. Moritz, das gehört zu unserem traditionellen Angebot», sagte Diego Schwarzenbach, Anwalt und Präsident der neuen Vereinigung. Der neue Verein will mög-

lichst viele Mitglieder für seine Sache gewinnen. «Somit haben wir mehr Kraft und Einfluss, um eine neue Örtlichkeit für ein Kino in St. Moritz zu suchen und zu finden», so der Vereinspräsident.

Zuerst eine provisorische Bleibe

Als erstes soll alles daran gesetzt werden, ein Provisorium für Filmvorführungen zu finden, danach soll der neue Kinostandort auf der Agenda stehen. Konkret will Schwarzenbach noch nicht werden, aber er und seine Mitstreiter haben schon den einen oder anderen möglichen, temporären Kinostandort im Visier: ein Hotel beispielsweise oder leerstehende Liegenschaften. Dass ein Provisorium aber schon morgen gefunden wird, hält Schwarzenbach für unwahrscheinlich, noch weniger eine definitive Bleibe.

Schliesslich sei seit dem Besitzerwechsel der Liegenschaft 29 an der Via Maistra doch die eine oder andere Idee aufgekommen, habe aber kein tangibles Ergebnis gebracht.

Zuerst wird sich der Verein Cinefilm St. Moritz abschliessend konstituieren. Dazu gehört die Aufgabenaufteilung innerhalb des Vorstands. Dieser setzt sich zusammen aus Ex-Ciné Scala-Betreiber Gianni Bibbia, Regula Degiacomi (Gemeindevorstandsmitglied, Ressort Tourismus, Sport, Gesundheit), Simona Degiacomi (Vertreterin der jungen Generation), dem Arzt Peter Hasler, dem Hotelier Felix Schlatter und Susi Wiprächtiger (St. Moritzer Gemeinderätin). Anita Urfer (Gemeindevorstandsmitglied, Ressort Kultur, Bildung, Soziales) sowie Elia Bibbia (Vertreter der jungen Generation) sind Gründungsmitglieder des Förderver-

eins. «Ein Kino ist keine Staatsaufgabe», sagt Regula Degiacomi. Doch sei es im öffentlichen Interesse ein Kinoangebot zu haben. Für dieses müssten sich aber in erster Linie Privatpersonen stark machen. «Mit der Vereinsgründung wollten wir ein Zeichen setzen. Wir hoffen, dass viele St. Moritzer und Engadiner Mitglieder werden und damit unserem Anliegen Gewicht verleihen.»

Rekrutierung am Dorffest

Gemäss Diego Schwarzenbach wird Cinefilm St. Moritz bald eine eigene Webseite haben. Filmfreunde, die Vereinsmitglieder werden wollen, können sich morgen Freitag am St. Moritzer Dorffest am Vereinsstand eintragen oder sonst per Mail den Vereinspräsidenten kontaktieren.

diego.schwarzenbach@bluewin.ch

Herzenswünsche mit Märkli erfüllen

Charity Die Erfüllung eines Herzenswunsches hilft Kindern mit einer schweren Krankheit, neue Kraft, Zuversicht und Mut zu gewinnen. Noch bis zum 17. September haben Volg-Kunden die Möglichkeit, ihre beim Einkauf gesammelten Volg-Märkli oder ihre vollen Markenhefte der schweizweit tätigen Non-Profit-Organisation Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe zu spenden. Ziel der Stiftung ist es, Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern zu bringen, die mit einer Krankheit, Behinderung oder mit den Folgen einer schweren Verletzung leben. Mit ihrer Spende helfen Volg-Kunden mit, die ganz persönlichen Herzenswünsche dieser Kinder zu erfüllen und ihren nicht immer einfachen Alltag zu bereichern. Volg rechnet den Gesamtbetrag um und rundet ihn auf. (pd)

Uncool präsentiert «Interzones» live

Poschiavo/Tirano Im Rahmen von «Uncool – Artists in residence» konzertieren Franziska Baumann (Gesang, Sensorglove, Live-Elektronik) und Christoph Baumann (Piano) am Donnerstag, 18. August, um 20.00 Uhr in der Orterie Stazzona in Tirano und am Samstag, 20. August, um 21.00 Uhr im Lo Spazio in Poschiavo. (Einges.)



St. Moritz ist an den Olympischen Spielen in Rio präsent

Die Schweiz präsentiert sich aktuell an den olympischen Spielen in Rio im House of Switzerland von der besten Seite. St. Moritz, die Jungfrau Region und Luzern nutzen die sportliche Plattform um auf sich aufmerksam zu machen. Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz ist mit einer grossen, gläsernen Schneekugel vor Ort, in welcher bis zu 15 Personen Platz finden. Die Schneekugel ist mit

«Schneeflocken» gefüllt und soll im warmen Klima von Rio Winterfeeling vermitteln und auch Lust machen auf Ferien und auf die Ski-WM 2017 in St. Moritz, welche im Februar ausgetragen wird. Die Schneekugel ist sofort ein beliebtes Foto-Sujet geworden und hilft so mit, den Namen St. Moritz und die Bekanntheit des Engadins noch weiter in die Welt hinauszutragen. (pd) Foto: swiss-image.ch

Molinari ist Distrikt Governor der Lions

Zernez Peter Molinari aus Zernez ist ein Jahr lang als Distrikt Governor verantwortlich für die Geschicke des Distrikts Ost der Lions Schweiz-Liechtenstein und hat sich vorgenommen, mit seinen Lionsfreunden in rund 100 Clubs der Ostschweiz neue Gipfel anzustreben. Mit ihm wird erstmals ein Bewohner einer Landregion höchster Lion in der Ostschweiz.

Lions Clubs International ist eine weltweite Vereinigung freier Menschen, die in freundschaftlicher Verbundenheit bereit sind, sich den gesellschaftlichen und sozialen Problemen unserer Zeit zu stellen und uneigennützig an deren Lösung mitzuwirken. Über 10000 Lions setzen sich in der Schweiz und Liechtenstein zur Unterstützung von Gesellschaft, Mensch und Umwelt ein und pflegen nationale wie internationale Freundschaften – auch in gemeinsamen Projekten. Lions International ist die grösste und – wie von der UNO bestätigt – die effizienteste NGO weltweit. Distrikt Governor Peter Molinari ist überzeugter Lion und freut sich über diese Auszeichnung: «Ich war viele Jahre beruflich in der Entwicklungshilfe tätig und kann daher beurteilen, was Effizienz bedeutet. Lions sind leistungsfähiger als andere Hilfsorganisationen. Unser Motto «We serve» wird getragen von einem menschlichen Beziehungsnetz, dem eigentlichen Motor der Organisation.»

Peter Molinari ist diplomierte Kulturingenieur ETH und war langjähriger Direktor der Engadiner Kraftwerke AG. Er ist seit 1995 Mitglied im Lions Club Engiadina Bassa. In seinem Club freut man sich über die Auszeichnung, einen Distrikt Governor in den eigenen Reihen zu haben, der den Staffstab des Distrikt Governors in der Ostschweiz turnusgemäss für ein Jahr übernehmen kann.

Der neue Mann an der Spitze der Lions in der Ostschweiz setzt dabei in seinem Amtsjahr auf Teamwork. „Gipfel anstreben“ lautet das Jahresmotto des überzeugten Berggängers, der seit über 20 Jahren mit seiner Frau Régine in Zernez lebt. Den Wimpel seines Governorjahres hat er mit dem 3411 Meter hohen und markanten Piz Linard geschmückt. Somit ist der Weg vorgegeben und für Peter Molinari gleichzeitig das Ziel. „Nur durch das Besteigen der Berge können wir uns selbst übertreffen. Wenn Lions gemeinsam diese Berge besteigen, erhalten sie Gelegenheit, die Welt zu verbessern!“ – zitiert der Bergliebhaber den neuen Internationalen Präsidenten Robert „Bob“ E. Corlew, dessen Jahresmotto „New Mountains to Climb“ zufälligerweise seinem eigenen Motto gleicht. Damit ermutigt Peter Molinari ausdrücklich dazu, zu neuen Gipfeln aufzubrechen und den lionistischen Gedanken weiter zu beleben. Seit 1917 setzen sich Menschen weltweit für Lions International ein, in das Amtsjahr des Distrikt Governors fällt somit auch die 100-Jahr-Feier. Aus Anlass dieses Jubiläums werden alle Lions Clubs Schweiz-Liechtenstein besonders in die Öffentlichkeit treten und für ihre Ziele aktiv sein.



Lions Peter Molinari.

Foto: z. Vfg



Ardez (a schnestra) e Zuoz sun candidats per la concorrenza dal «plü bel cumün da la Svizra». Sün www.dasschoenstedorf.ch as poja partecipar al voting.

fotografias: Selina Bisaz/archiv Posta Ladina

Cumüns Engiadinais chi attiran

Ardez e Zuoz sun candidats pel «plü bel cumün da la Svizra»

Ardez e Zuoz sun nominats pel plü bel cumün da la Svizra. Ils presidents da cumün, Flurin Wieser e Christian Fanzun han grond plaschair e fan tuots duos quint chi hajan bunas schanzas.

SELINA BISAZ

Dad A fin Z as pudessa dir, dad Ardez fin Zuoz, daja differents cumüns cun lur aignas attracziuns in Engiadina. E natüralmaing eir oters lös in Engiadina. Mincha abitant pensa probabelmaing cha seis agen cumün saja il plü bel. In üna concorrenza tscherchan uossa ils magazins «Schweizer Illustrierte», «L'illustré» ed «il caffè» il plü bel cumün da la Svizra («Das schönste Dorf der Schweiz»). In Engiadina Bassa es nominà Ardez ed in Engiadina Ota es Zuoz ün candidat d'asper desch oters cumüns in Svizra.

Las premissas per dvantar candidats d'eiran cha'ls cumüns nun han daplü co 3000 abitants. Implü pon maximal trais cumüns pro regiun da lingua gnir

tschernüts. L'on passà d'eiran nominats Guarda e Soglia e Soglio ha finalmaing fat la corsa sco plü bel cumün da la Svizra. Ils cumüns chi sun gnüts elets i'ls ons passats sun exclus da la concorrenza. Che chi'd es bel decida minchün in ün oter möd. Quai es üna dumonda filosofica. Sülla pagina d'internet pudavan ils partecipants chargiar sü fotografias per muosar la bellezza da lur cumüns.

Importanza turistica pels cumüns

«Eu n'ha grond plaschair, cha ün cumün da la fracziun da Scuol es ün candidat. Uschè vain il nom dad Ardez public e derasà», s'allegria il president dal cumün da Scuol, Christian Fanzun da la nominaziun. Impustüt pel sector turistic saja quai d'importanza. Tenor el es Ardez degn da la nominaziun. «Id es üna fich bella e mnüda fracziun.»

Eir Flurin Wieser, president cumünal da Zuoz, ha plaschair da la nominaziun da Zuoz. «Quai es buna recloma, eir pels giasts. Id es ün bun argumaint vers inoura, quai ha valur», disch Wieser. Quai stopcha però eir gnir comunicà. Chi chi haja fat la proposta da Zuoz sco plü bel cumün nu sapcha'l. Ma Flurin

Wieser fa quint cun bunas schanzas per seis cumün.

Eir Christian Fanzun nun ha ingün'idea chi chi ha inoltrà la proposta pel cumün dad Ardez. «Eu sun gnü contactà dad Ardez pür davo chi'd es gnü public ch'els sun nominats. Lura vain miss sü l'infuormaziun sülla pagina d'internet», quinta'l. Reclama implü nun han els fat, causa chi nun hajan neir fat daplü per Guarda, cur cha quel cumün d'eira nominà l'on passà. Fanzun e seis oters collegs respunsabels dal cumün voutan trattar a tuot las fracziuns listess. «Quai cha nus vain fat correspuonda eir a la politica actuala». Ma el ha plaschair e spetta cha Ardez gnia plü cuntscaint tras quell'acziun. «Id es bel cha per la seguonda vouta es üna fracziun dal cumün da Scuol gnüda nomnada», manaja'l.

Chasas veglias e vias salaschadas

Per Flurin Wieser es seis cumün, Zuoz, bel, perche ch'el ha bels edifizis chi sun eir bain mantgnüts. «Nus eschan persvas cha Zuoz es il plü bel cumün, almain in Engiadin'Ota», manzuna Flurin Wieser. Ils motivs cha Zuoz haja bunas schanzas sun tenor Wieser cha'l

cumün ha chasas veglias, per part da l'on 1600, chi sajan mantgnüdas perfet-tamaing. Implü sajan las vias salaschadas ün'attracziun. «Zuoz dà gronda chüra a sias attracziuns. Il cumün da Zuoz es uschè vast sco ingün oter», agiundscha Wieser. «La veglia piazza da la Mastraglia es fich bella», quinta'l. Wieser pensa chi darà üna surdatta ufficiala, scha Zuoz guadagness. Per cha quai capita han els fat reclama activa, per exaimpel illas medias socialas, ma eir comunicà la concorrenza als giasts da chasas da vacanzas chi sajan fich fidels. Pro minch'evenimaint han els rendü attent a la concorrenza. «Nus lain mobilisar la gliעד, nos fans. Ma a la fin decida eir la furtüna», manaja Wieser.

Cumün intact e bain mantgnü

Eir Christian Fanzun spera sün üna victoria. «Ardez es ün cumün fich intact, bain mantgnü, cun ün'ota sostanza da materials da fabrica», uschè l'opiniun da Fanzun. «Id es ün tipic cumün serrà chi funcziuna bain. Il cumün es degn da gnir sustgnü», manaja'l. A

reguard la concorrenza tras Zuoz manaja'l: «Ardez es plü tipic. Ma eir Zuoz es fich bel ed ha ün bel center e caracter tradiziunal. Zuoz es plü grond. Ma eu vess in mincha cas plaschair scha Ardez tschüffess il titel sco plü bel cumün». Tenor Fanzun han Zuoz ed Ardez listess grondas schanzas da dvantar il plü bel cumün da la Svizra. «Id es greiv da dir. L'on passà ha guadognà Soglio, forsa guadogna quist on ün cumün in Engiadina Bassa. Quai füss bel», manaja Christian Fanzun.

Intant nun es planisada alch festa sch'els gnissan elets. «Ils mezs vess Ardez, quai sta sgür in discussiun», disch Fanzun. Ma al mumaint ston el e Flurin Wieser amo spettar ün pa. La prüma fasa da la concorrenza va fingià a fin, ma fin la fin da settember pon tuots amo vuschar pel plü bel cumün i'l final. In october vain decis e comunicà che-nün cumün chi survain il titel sco «plü bel cumün da la Svizra».



Infuormaziuns e vuschar:
www.dasschoenstedorf.ch

Arrandschamaints

Film Ur-Musig i'l Bistro staziun

Lavin In sonda, ils 20 avuost, a las 20.15, muossa il Bistro Staziun Lavin il film Ur-Musig da Cyrill Schläpfer i'l kino illa barüda. Ün film sur da cuntradas da clings da la Svizra interiera e dal pajais da l'Appenzell. Davent da las 16.00 e davo la preschantaziun dal film fan «Echo vom Leuzorn» musica. A partir da las 18.00 pon giasts giodair üna tschaina da buffet e grill.

Cyrill Schläpfer es ün grond collecziunader da purtrets ed impustüt clings. El es quel chi ha fat attent cun seis film cha illa Svizra as zoppan s-cha-

zis musicals gronds, vegls ed importants. El es il plü important e prüm rescuvrider da la musica populara Svizra, quella musica chi vain our da l'istorgia e da las doluors e plaschairs da blesas ormas. Schläpfer ha lavurà vi dal film sur quatter ons. Il resultat es ün film da bellezza sco ün sömme, dad allegria, melancolia e religiusità. Scha pussibel rivara'l cun seis chan e l'orgel da man svizzer e sarà preschaint pro la preschantaziun da seis film. (protr.)

Reservaziun: 079 503 51 10

«Grenzwertig» i'l Chastè da cultura

Fuldera In venderdi, ils 19 avuost, a las 20.30, ha lö ün cabaret cun musica i'l Chastè da Cultura a Fuldera. In lur terz program da la büna quintan ils cabaretists Valsecchi & Nater dad ün muond in qual ils cunfins vegnan defais, spostats o turbels. I'l gö cun lur chanzuns in dialect ed anecdotes satiricas taglian els novas roudas in vegls muosters. Cun vusch choda e precisun cun sang fraid mordan els i'l crös dür da la Svizra

e dechantan da lur aigna crousla lomma. Els guardan precis co cha las frütts da la vita calma, perfectamaing inscenada, da la Svizra madüra e dan s-chandel al sistem marsch cun gioidmaint. Günther Baldauf es respunsabel per la redschia ed Olivier Keller per la dramaturgia. (protr.)

Reservaziuns: 081 858 57 06 o info@chastedacultura.ch



**Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna**

La vschinauncha da Celerina/Schlarigna s'allegria da pudair offrir **pels 1. avuost 2017** üna

Plazza da giarsunedi scu specialist/a mantegnimaint da la gestiun

Direcziun servezzan tecnic

Düraunt il giarsunedi vario da 3 ans imprenan ils giarsuns a cugnosccher tuot ils sectuors da lavur dal servezzan tecnic d'üna vschinauncha (mantegnimaint da las vias inclusivmaing servezzan d'inviern, provedimaint d'ova, chanalizaziun eui.). Nus spordschais üna furmaziun vasta e solida per ün/a specialist/a mantegnimaint da la gestiun. Nus spettains scoula publica absolta, plaschair vi da lavur pratica, abilitad manuela, flexibilitad, fidelited scu eir üna sandet robusta.

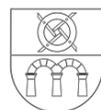
Ho Ella/El interess? Ch'Ella/El trametta Sia documentaziun d'annunzcha, inclus ils attests da scoula, fin in **venderdi, ils 9 settember 2016** a la seguaint'adressa:

Administraziun cumünela da Celerina/Schlarigna
Sar Beat Gruber
Via Maistra 97
7505 Celerina/Schlarigna

Per infurmaziuns sto gugent a disposiziun:
Marco Rogantini, mneder uffizi da fabrica, tel: 081 837 36 88;
e-mail: marco.rogantini@celerina.ch

7505 Celerina/Schlarigna, ils 18 avuost 2016

Vschinauncha da Celerina/Schlarigna



**Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna**

L'administraziun cumünela da Celerina/Schlarigna s'allegria da pudair offrir **pels 1. avuost 2017** üna

Plazza da giarsunedi comercial (commerziant/a; profil E)

Düraunt il giarsunedi vario ed eir pretensius da 3 ans imprenan ils giarsuns a cugnosccher tuot ils sectuors d'ün'administraziun cumünela (chanzlia cumünela, controlla d'abitants, impostas, contabilitad, uffizi da fabrica). Nus spordschais üna furmaziun vasta e solida sül sector comercial. Nus spettains la scoula secundara absolta, interess vi da la furmaziun da basa commerciela ed ingeschamaint illa gestiun da giarsunedi ed a scoula.

Ho Ella/El interess? Ch'Ella/El trametta sia documentaziun d'annunzcha, inclus ils attests da scoula, fin in **venderdi, ils 9 settember 2016** a la seguaint'adressa:

Administraziun cumünela da Celerina/Schlarigna
Sar Beat Gruber
Via Maistra 97
7505 Celerina/Schlarigna

Per infurmaziuns sto gugent a disposiziun:
Beat Gruber, actuar cumünel, tel: 081 837 36 83;
e-mail: beat.gruber@celerina.ch

7505 Celerina/Schlarigna, ils 18 avuost 2016

Vschinauncha da Celerina/Schlarigna

A l'idea innovativa segua la realisaziun

Il prüm Mountain Hub da mia Engiadina inicialisescha la fasa operativa

In venderdi cumainza la fasa operativa da mia Engiadina. A Scuol ha lö ün di da las portas avertas dal prüm Mountain Hub e minchün po d'vantar commember da la società.

NICOLO BASS

Mia Engiadina d'eira fin uossa ün'idea chi s'ha sviluppada ad ün movimaint sainza structuradas. In venderdi cumainza la fasa operativa cun spüertas concretas. Il prüm Mountain Hub sül Stradun a Scuol cumainza culla gestiun ed il prüm terz lö (my first Third place) dvainta realtä. In venderdi ha lö ün di da las portas avertas ill'anteriura butia Coliv a Scuol. Las localitats sun gnüdas modernisadas e drizzadas aint per lavurar in fuorma moderna cun ün podest da dschember, maisas rollantas, üna bar per star in pè, üna cabina da telefon ed ün local da sezzüdas per ses persunas. Natüralmaing es il prüm Mountain Hub tachà cun fibras da vaider e pussibiltas lingias digitalas sveltas per lavurar i'l internet. Il prüm Mountain Hub a Scuol es ün lö d'inscunter, d'infuormaziun, per lavurar cun structuradas modernas ed organisar occurrenz. Quist lö preschainta l'idea innovativa da mia Engiadina.

Cla Mosca maina la società

Eir las structuradas futuras da mia Engiadina sun uossa cuntschaintas. Per tuot l'infrastructura digitala es respunsabla la Network SA e pel marketing es gnüda fundada üna società d'acziun independenta. Implü sun gnüdas fundadas üna Fundaziun mia Engiadina ed üna Società Mia Engiadina. Il manader operativ da la società es Cla Mosca da Scuol, l'anteriur champiun mundial da Snow-

board. El es respunsabel pel program da l'on cun differents arrandschamaints d'infuormaziun e cussagliaziun, e per l'acquisiziun da commembers. «Minchün chi dvainta commember da la Società mia Engiadina sustegna tuot il movimaint e po profitar dals servezzans digitalis e da las spüertas dal Mountain Hub», declera Cla Mosca. Commember da la società po gnir minchün, persunas privatas, affars e societats. «Tuot tenor il paket da commembrancha survain il commember daplü o damain prestaziun.» Includ illa commembrancha es, tenor Cla Mosca, la pussibiltà da trar a nüz quatter mez dis al mais l'infrastructura dal Mountain Hub a Scuol. Eir l'adöver dal Wlan public culs prüm trais Hot Spots sün staziun, pro'l Stradun

ed in Bagnera a Scuol es cumprais illa commembrancha. Ulteriurs Hot Spots tanter La Punt e Samignun seguan cuntinuadamaing. Tuot las prestaziun da mia Engiadina cun servezzans e pakets da commembrancha vegnan comunicadas sülla pagina d'internet.

Ramassar experiencias

Tenor Cla Mosca es il prüm Mountain Hub a Scuol gnü realisà exclusivamaing da mia Engiadina sco prototip. «Nus lain ramassar experiencias e sclerir ils bsögns», quinta Mosca. Las experiencias fattas vegnan lura resguardadas in ulteriurs progets da Mountain Hubs illa regiun. «Quists progets nu vegnan però realisats da mia Engiadina, dimpersè da noss partenaris. Nus mettain a dis-

posiziun il know how», quinta Mosca da la collavuraziun cun differents progets previs. La festa da fundaziun da la Società mia Engiadina ha lö d'utuon insembel cull'avertüra ufficiala dal Mountain Hub a Scuol. In venderdi, ils 19 avuost, ha lö da las 08.30 fin las 18.30 ün di da las portas avertas per inicialisar la fasa operativa. Preschaints sun il manader operativ da la società, Cla Mosca, la creatura dal Mountain Hub Isabelle Behrens e la conciersch da mia Engiadina, Martina Hänzi. Hänzi es respunsabla insembel cun seis team dad Engadin Booking per la gestiun dal Mountain Hub e pels contacts da las persunas d'utrò chi vöglian realisar ün sogiurn creativ da lavur in Engiadina.

www.miaengiadina.ch



I'l prüm Mountain Hub da mia Engiadina vegnan realisadas las ultimas lavuors da preparaziun. In venderdi cumainza la gestiun cun ün di da las portas avertas. fotografia: Nicolo Bass

Commentar

Uossa seguan ils fats

NICOLO BASS

Tuot il movimaint da mia Engiadina es bier gnü lodà ils ultims duos ons. L'idea d'ün access da la regiun periferica a las lingias sveltas d'internet per pussibilitar ün svilup digital in Engiadina es eir gnüda onurada cun premis naziunals ed internaziunals. Tuot il proget existiva fin uossa, adonta da la gronda lavur davo las culissas, be sün palperi e la critica impustüt illa regiun es creschüda. Perchè as vöglian realisar alch nov e trar novas lingias da fibras da vaider per blers milliuns tras l'Engiadina, invezza da nüzaiar quellas lingias da vaider existentas? Perchè s-chaffir novas structuradas in Engiadina invezza da trar a nüz las spüertas dals furnituors gronds naziunals da comunicaziun? Quista critica nun es dal tuot inclegiantaiva. Ün fat es nempe, cha sainza l'ingeschamaint dals iniziants da mia Engiadina nu füss neir la concurrenza gnüda activa. L'access a lingias sveltas da fibras da vaider d'eira bain schi pussibel, però be per predschs schmasürats. Tras il movimaint es dsadada tuot in d'üna eir la concurrenza ed il flech nair digital in Engiadina survain novas fuormas. Sainza il movimaint da mia Engiadina füss l'Engiadina restada üna foura naira digitala. Uossa po mia Engiadina eir persvader cun fats concretis e cun spüertas cumprablas. Ils iniziants han chattà cooperaziuns importantas e mia Engiadina s-chaffischa plazzas da lavur directas ed indirectas. Eir tscherts cumüns han survgni alas e vezzan schanzas per l'avegnir. La fasa operativa cumainza ed il marchà po giovar sün ün nivel sincer. Uossa po minchün muossar culur per ün prodot engiadinais.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

Mincha chasada colliada cun fibra optica

Conferenza «Openaxs FTTH 2016» a Scuol

La sala cumünala da Scuol es dedichada in gövgia al tema «Fibre to the home» (FTTH). Organisatuors sun Openaxs, mia Engiadina e la Società da commerzi e mansteranza da l'Engiadina Bassa.

L'Associaziun da las impraisas svizras pel provedimaint electric (openaxs) ha l'intenziun da furnir in tuot la Svizra üna infrastruttura da telecomunicaziun optimala, na be aint ils centers dal pajais, ma eir illas regiuns periferas. Quai es il motiv cha Openaxs e mia Engiadina organiseschon als 18 avuost a Scuol la conferenza «Fibre to the home 2016». FTTH vuol dir cha mincha chasada dess gnir colliada cun ün attach da fibra optica per garantir üna colliaziun optimala. La Società da commerzi e mansteranza da l'Engiadina Bassa es eir da la partida sco ün dals organisatuors. Il böt da la conferenza dess esser da persvader a firmas, il commerzi e la mansteranza locala ed eir als politikkers dal grond avantag d'üna rait da fibra optica. Openaxs s'es conscianta ch'ün tal provedimaint dvainta in avegnir indispensable e sarà da gronda valur per tuot la regiun. Perquai nu vain tematisada pro la conferenza a Scuol be la rait da fibra optica, dimpersè eir l'adöver da quella.

Referents dal fat

Per gnir a cugnuscher plü bain l'intenziun sun invitads a la conferenza a Scuol referents cun grond savair chi les-

san persvader als preschaints dals gronds avantags dal proget. Ils iniziants da mia Engiadina, Not Carl e Jon Erni, chi sun eir da la partida a la conferenza han orientà fingià plü bod davart il proget ed ils avantags d'üna rait per la regiun. Els vegnan sustgnüts eir da la politica indigena. A la conferenza a Scuol

sun preschaints descher referents, tanter oter David Bosshard, manader da l'Institut Gottlieb Duttweiler a Rüschlikon cul tema «Il grond trend da la digitalisaziun, schanzas e privels per ditas mez-danas». Thomas Egger, il president da la Cumünanza per cuntradas muntagnardas referischa davart l'importanza da la

fibra optica per cuntradas periferas. Il salüd a la conferenza daran Not Carl chi'd es president da la suprastanza da la EE-Energia Engiadina ed iniziand dal proget e Franz Stampfli, il president dad Openaxs. Eir Jon Erni, commember da la direcciun da Microsoft chi accompagna il proget mia Engiadina referischa a

Scuol. «Silicon Valley» d'eira her, hoz vaglia «Digi-Tal», es il slogan da la dieta. Chi nu's tratta da la California, dimpersè da l'Engiadina Bassa, comunicheschon ils respunsabels. La conferenza «FTTH 2016» illa sala cumünala a Scuol cumainza in gövgia, ils 18 avuost a las 11.00 e düra fin las 17.00. (anr/bcs)



Jon Erni (a schnestra) e Not Carl sun ils iniziants da mia Engiadina.



fotografias: mad

31%
per kg
1.90
statt 2.75

Diese Woche aktuell 

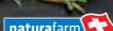
Gültig bis 20.8.2016 solange Vorrat



Nektarinen gelb (ohne Bio und Coop Primagusto), Italien/Spanien

42%
per 100 g
2.45
statt 4.20





Coop Schweinsbraten vom Nierstück, Naturafarm, Schweiz, ca. 1kg, in Selbstbedienung

42%
Beutel à 1 kg
2.30
statt 3.95



Trauben Vittoria (ohne Bio), Italien

50%
8.80
statt 17.60





Coop Rinds-Hackfleisch, Naturafarm, Schweiz, 2 x 400 g, in Selbstbedienung (100 g = 1.10)

50%
38.85
statt 77.70



Vin de Pays d'Oc La Cuvée Mythique, 2014, 6 x 75 cl (10 cl = -86)
Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

43%
9.95
statt 17.70



Granini Orangensaft, 6 x 1 Liter, (1 Liter = 1.66)

50%
23.85
statt 47.70



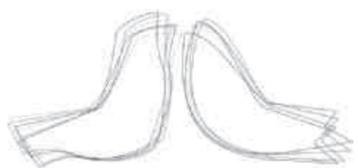
Omo Flüssig Color, 2 x 2,8 Liter, (2 x 40 WG), Duo (1 Liter = 4.26)

40%
13.95
statt 23.40



Plenty Haushaltspapier Original, 12 Rollen


Für mich und dich.



Evangelische Kirchgemeinde Sils/Silvaplana/Champfèr

Bei Sonnenschein oder Wolkenbrüchen

Gottesdienst auf der Alp Fex

Pfr. Urs Zangger

Sonntag, 21. August 2016 um 11.00 Uhr

Die Kirchgemeinde lädt zu einem einfachen Mittagessen ein.
Der Gottesdienst wird vom «Oberengadiner Jodelchörl» und den Alphörnern begleitet.
Fahrgelegenheit von Sils Maria bis Hotel Fex mit dem Pferde-Omnibus (Anmeldung bis am Vorabend, Tel. 081 826 52 86) oder mit Mietkutschen.
Die Alp ist anschliessend zu Fuss in ca. 15 Minuten erreichbar. Gehbehinderte melden sich für eine Taxifahrt zur Alp bitte unter der oben aufgeführten Nummer.

Samedan (Isas 1)
4-Zimmer-Wohnung
teilmöbliert, Fr. 1750.- inkl. NK und Autoabstellplatz, Tiere erlaubt, Tel. 079 215 51 66 h.ruetimann@bluewin.ch

In **Samedan (Isas 1)**
1½-Zi-Wohnung
möbliert, Fr. 1195.- inkl. Autoabstellplatz und NK, Tiere erlaubt, Tel. 079 215 51 66 h.ruetimann@bluewin.ch

CASCADE Grill



BERNIE'S DINNER SPECIAL

MO bis DO - IM VILLAGE GRILL

3-Gänge Menu inkl. Welcome oder After Dinner Drink in der Polo Bar, Tafelgetränke mit Wein, Kaffee

CHF 66.- pro Person

LADIES CHUCKA

JEDEN DONNERSTAG LADIES NIGHT

Wir offerieren jeder Dame das 1. Glas Prosecco

BERNIE'S VILLAGE GRILL & POLO BAR
Via Somplaz 6, 7500 St. Moritz

MO bis SA täglich 17.00 bis 00.30 Uhr
Reservationen +41 81 833 03 03

www.mathisfood.ch

Ab sofort ganzjährig zu vermieten in **La Punt: Schöne, sonnige 2½-Zimmer-Wohnung**
Unmöbliert, Balkon, Küche Granitabdeckung und Steamer/Glaskeramik, Parkett, Kellerabteil
Fr. 1500.- inkl. Nebenkosten; Garage Fr. 100.-
Tel. 081 854 27 05 oder Mobil 079 542 11 63

Handels- und Gewerbeverein St. Moritz

Dorffest am Freitag, 19. August 2016
auf dem Parkhaus Quadrellas St. Moritz-Dorf

Auch dieses Jahr wieder mit zahlreichen Attraktionen:

- Ab 16.30 Uhr Kinderprogramm
- Anschliessend Unterhaltung mit der Musikgruppe «Die frechen Engel»
- Speis und Trank bei Wurst, Risotto, Brot und vielem mehr
- Barbetrieb des EHC St. Moritz
- Diverse Stände aus Handel und Gewerbe
- Karussell
- Schiessbude

Das Dorffest findet statt, wenn am 19. August am Kirchturm der evangelischen Dorfkirche die Fahne weht.



Auf acht Pfoten und zwei Beinen zum Bodensee

Peter Glaus wandert mit seinen zwei Bernhardiner-Hunden von St. Moritz nach Steinach

Je grösser die Hunde, desto träger werden sie – nix da! Peter Glaus zeigt mit seiner Wanderung, dass seine zwei Bernhardiner gesunde und leistungsfähige Hunde sind.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Stahlblauer Himmel und die Sonne schickt ihre ersten Strahlen über die Bergkuppen. Die Gäste auf den Campingplatz St. Moritz gönnen sich ihren Morgenkaffee und stimmen sich gemütlich auf ihren Tag ein. Nicht so Peter Glaus, er hat seinen Rucksack gepackt, schnürt sich die Wanderschuhe und checkt nochmals den Wohnwagen. Dann dreht er sich um zu seinen zwei Bernhardiner-Hunden, die gemütlich neben dem Wohnwagen liegen und schnallt ihnen ebenfalls die von ihm extra entworfenen und patentierten Rucksäcke auf. «Sie tragen ihre Sachen wie die tägliche Futterration oder Pflegemittel selber», sagt Glaus – drei Kilo für die fünfjährige Aveline und vier Kilo für den dreijährigen Jasper. Es ist Aufbruchsstimmung, das spüren auch die Hunde und werden unruhig, sie wollen los. Glaus, schliesst den Wohnwagen, leint die beiden an und läuft los. «Tschau, machs gut», ruft ihm ein Camper zu, lächelnd winkt ein anderer. «Tschüss bis zum nächsten Mal», verabschiedet sich Glaus von einem weiteren, «wir laufen jetzt nach Hause.»

In zwölf Etappen wandert das Trio in diesen Tagen von St. Moritz nach Stein-

ach am Bodensee – 191 Kilometer, 19000 Höhenmeter über Preda, Davos, Arosa, die Fideriser Heuberge, Pfälzerhütte im Liechtensteinischen und durch das St. Galler Rheintal nach Hause, wo Glaus und seine zwei Hunde wohnen. Diese Wanderung sei ein Dankeschön an die Zuchtstätte der Hunde, die Fondation Barry, deren freiwillige Mitarbeiter, Paten und Gönner und soll ihnen aufzeigen, dass sie eine Zuchtstätte unterstützen, die gesunde und leistungsfähige Hunde züchten. «Hochgezüchtete 100-Kilo-Tiere würden eine solche Strapaze nicht durchstehen. Das aber sind Hunde, mit denen man mehr machen kann als nur eine halbe Stunde am Tag Gassi gehen.»

In der «Direttissima» nach Hause

Den Campingplatz verlassen, geht es für Jasper, Aveline und ihr Herrchen steil hinauf, über den Suvrettahang hinauf zur Corviglia. Während der schwere Rucksack den 65-Jährigen körperlich fordert, scheinen die zwei Vierbeiner unbekümmert von ihrer zusätzlichen Last auf dem Rücken: Jedes Bächlein geniessen sie ausgiebig zur Abkühlung, spurten einem neckischen Eichhörnchen nach, erkunden «Mungelöcher» oder probieren einen laut trällernden Vogel zu erhaschen. Immer voraus: Aveline. «Dieser Löli hier, ist viel zu träge, der läuft ihr nur nach», scherzt Glaus und kraut Jasper hinter den grossen Schlappohren.

Bei der Routenwahl hat Peter Glaus darauf geachtet, dass immer irgend eine Wasserquelle für die Hunde in der Nähe ist. Zudem hat er direkte Wege gewählt – «die Direttissima», wie er sagt. Teerstrassen vermeidet er, nicht, dass



Jasper (links) und Aveline mit ihrem Herrchen Peter Glaus auf ihrer ersten von zwölf Etappen: Vom Campingplatz in St. Moritz über Corviglia nach Spinass. Fotos: Alexandra Wohlgensinger

sich die Hunde wunde Pfoten holen. Weiter wechseln sich schwierige und gemütliche Etappen ab. So haben die Hunde Zeit, sich zu erholen. «Das wichtigste ist, dass die Hunde gesund bleiben. Sie kommen vor mir – ich muss erkennen können wenn sie eine Pause brauchen.»

Die Hotelwahl gestaltete sich dann vor allem im Unterland etwas schwieriger. «Das sind halt keine Chihuahuas, die man einfach in eine Tasche stecken kann.» So haben ihm einige Hotels abgesagt und Glaus musste seine Route drei Mal anpassen. «Die Bündner Hoteliers waren jedoch auffallend zuvorkommend», freut er sich, «hier habe ich viel schneller Hotels gefunden und auch wirklich sehr schöne Mailkommunikationen geführt.»

Stars auf vier Pfoten

Auf Corviglia angekommen bekommen Aveline und Jasper erst einmal einen Knochen zum Zmittag. Inert kurzer Zeit finden die zwei Freunde: «Guarda, che bei cani», freut sich die italienische Touristin und zückt ihr iPhone. Ein paar Minuten

später taucht ein chinesischer Gast mit seinem Sohn auf und drückt zig Mal auf den Auslöser seiner Kamera und die Kinder der nächsten Touristengruppe sind kaum mehr von den Hunden zu trennen. Standard für Peter Glaus. «Wenn ich für jedes Foto einen Franken verlangen würde, wär ich wohl Millionär», lacht er. «Da lässt man sich halt Zeit und dadurch entstehen auch immer wieder schöne Bekanntschaften.»

Die Hunde sind sich den Rummel ebenfalls gewöhnt. Immerhin stand Aveline schon für einige Werbefotos, TV-Spots, bei Events wie dem WEF oder als Star in einem Kinofilm vor der Kamera. Und als ausgebildete Therapiehunde mit über 190 Einsätzen im Jahr lassen sie so einiges mit sich machen, ohne nur im Geringsten eine Miene zu verziehen.

Logistische Herausforderungen

Erwartungen an die Wanderung hat Glaus keine. Als Naturmensch wolle er einfach die Naturgenüsse und die Begegnungen geniessen. Vor drei Jahren ist er mit Aveline quer durch die Schweiz gewandert. Die aktuelle Wan-

derung sei jedoch die letzte in dem Ausmass: «Vom Wandern her wäre es kein Problem, aber das Gewicht des Rucksacks ist in meinem Alter halt schon langsam etwas mühsam.» Auch wenn ihm seine Frau die jeweilige Tagesration von je einem Kilo Futter für die Hunde, sowie frische Kleider in die Hotels schickt und er die Schmutzwäsche an sie retourniert, bleiben für Glaus immer noch rund 17 Kilo zu tragen. So freut er sich dann auf das kühle Bier und die Erholung am Abend.

Bevor es heute in Spinass jedoch so weit ist, haben Peter Glaus und seine Hunde noch einige Kilometer vor sich. «Mach du Platz und ruh dich aus. Du musst nochmals so lang wie bis hier laufen», sagt er zu Aveline, während er seinen Rucksack für den weiteren Weg parat macht. Und so wartet sie mit Jasper geduldig im Schatten, bevor es dann wieder weiter in Richtung nach Hause geht. Und dort wartet dann ganz bestimmt ein extra grosser Knochen auf die Beiden.

www.therapiedogs.ch
www.fondation-barry.ch/



Auf Corviglia angekommen gibt es für die zwei Hunde zum «Zmittag» erst einmal einen leckeren Knochen zur Belohnung.

«Inscunter» Die «Engadiner Post/Posta Ladina» besucht ihre Leser!

Wir verlassen unser Büro, kommen zu Ihnen auf den Dorfplatz und freuen uns, Sie kennenzulernen. Wir laden Sie ein, uns zu besuchen, an unserem Stand eine Grillwurst zu geniessen und bei einem Bier mit uns über Gott und die Welt zu diskutieren – gerne dürfen Sie auch vorbeikommen und uns Ihre Ansichten zur «Engadiner Post/Posta Ladina» mitteilen.

Engadiner Post
POSTA LADINA



25. August 2016, 17.00 – 20.00 Uhr, Vorplatz Rondo, Pontresina

Lebendiges Wasser ist keine Selbstverständlichkeit

Auswirkungen von Energieproduktion und Restwassersanierung auf natürliche Auen im Bergell

Am Samstag wanderten Naturfreunde unter der Leitung von Pio Pitsch von Cavril nach Borgonovo. Das Interesse galt den Revitalisierungsplänen der Auen Cavril sowie Agné bei Borgonovo und unterhalb von Löbbia auch der gelungenen Restwassersanierung.

KATHARINA VON SALIS

Im Bergell lebt man mit Naturgefahren. Lange hat man massiv investiert, um sie zu bändigen: Die Maria fliesst über Treppen, bei Maloja-Orden wurde ein Damm gebaut, der zu viel Wasser der Orlegna zurückhält. Der Albignastaudamm dient nicht nur der Energiegewinnung. Er erlaubt auch, das Wasser aus dem Seitental zurück zu halten, wenn es zu reichlich anfällt. Auf den ersten Blick scheint alles bestens zu sein. Im Zuge der versuchten Bändigung der Natur und der Erschliessung von Siedlungen wurden im Tal aber Auengebiete eingeschränkt, so dass sie nicht mehr als Auen funktionieren können. Und da Auen zu den artenreichsten Naturräumen gehören, möchte man sie möglichst naturnah wieder herstellen. Und tut dies auch, weil die dazu nötigen Finanzen vorhanden sind.

Ökostrom finanziert Renaturierung

Energiebezüger können heute bei ihrem Energielieferanten auswählen, welche Sorte Strom sie beziehen wollen. Die Elektrizitätswerke Zürich (EWZ), denen die Albigna und angeschlossene Werke im Bergell gehören, bieten auch «Nature-made-star»-zertifizierten Strom an. Dieser steht für höchste ökologische Anforderungen an die nachhaltige Stromproduktion aus Wasserkraft. Pro so verkaufte Kilowattstunde Strom fliesst ein Rappen in einen Fond, aus welchem die Verbesserung von Restwassersituationen und Auenrevitalisierungen finanziert werden können.

Vom Exkursionstreffpunkt Cavril am Fusse des Malojapasses führt eine Brücke zum gleichnamigen Weiler. Die



Exkursionsleiter Pio Pitsch erklärt die Auensituation beim Weiler Cavril.

Foto: Katharina von Salis

dortige Aue funktioniert nicht mehr naturgemäss. Und dies nicht nur wegen dem Ausbleiben von gelegentlichen Hochwassern, welche vom Staudamm in Maloja-Orden zurückgehalten werden. Auch bauliche Massnahmen, allen voran eine Deponie, die zwar den Brückenbau ermöglichte aber gleichzeitig eine Verengung der überflutbaren

Talsole mit sich brachte, verunmöglichen das Funktionieren der Aue.

Exkursionsleiter Pio Pitsch vom Büro ecowert zeigte anhand von Fotos den Ist-Zustand und anhand von Fotomontagen einen möglichen Lösungsvorschlag auf. Dabei soll die enge Stelle bei der Brücke massiv erweitert werden. Im

Gespräch mit den Bewohnern von Cavril zeigte sich, dass ein Ersatz der kurzen Brücke durch eine 75 Meter lange Brücke an derselben Stelle als unverhältnismässig angesehen wird. Als Alternative bietet sich eine Brücke an einer schmalen Stelle weiter oben oder weiter unten an. Bei der Besichtigung des Auenbereichs wurde schnell klar: Hier

wächst wegen den fehlenden, gelegentlichen Überschwemmungen ein Fichtenwald heran. Noch wurde die «deutsche Tamariske», eine inzwischen in der Schweiz selten gewordene Pionierpflanze, gesichtet. Ihr Lebensraum wurde in den letzten Jahrzehnten aber stark eingeschränkt: Der Tamariske fehlt das Licht, wenn schneller wachsende Pflanzen nicht periodisch von Hochwassern weggeräumt werden.

Restwassersanierung bringt Leben

Als das Albignawerk vor über 50 Jahren gebaut wurde, gab es nicht die Restwasserbestimmungen, die heute gelten. Aber da, wo die Maira zwischen Löbbia und Vicosoprano oft kein Wasser führte, fliesst nun eine über die gesetzlichen Vorschriften hinaus gehende Wassermenge über die grossen Steinbrocken das Tal runter. Damit können sich nicht nur Kleinstlebewesen, sondern auch die Bachforellen wieder ansiedeln, ergo, die Biodiversität steigt. «Die Umsetzung wird wissenschaftlich begleitet und Veränderungen in Flora und Fauna systematisch erfasst», sagte Pio Pitsch. «Je nach Bedarf werden dann auch weitere Anpassungen bei der Renaturierung vorgenommen.» Die Optimierung, sowohl der Wasserlebensräume als auch der Stromproduktion, wird bei Gesprächen zwischen Vertretern der Gemeinde, des Kantons, der Umweltverbände und dem EWZ im Hinblick auf eine Neukonzessionierung thematisiert.

Auen bei Borgonovo

Auf dem Weg entlang dem rechten Ufer der Maira, von Vicosoprano nach Borgonovo, ging es auch um die Auen von Agné. Bei Borgonovo wurde vor 40 Jahren quer zur Maira eine mit Beton und grossen Steinen konstruierte Furt erstellt, über welche man mit dem Vieh direkt von einer Weide zur anderen gelangen konnte. Die Konstruktion zerfällt und soll entfernt werden, bedeutet sie doch auch ein Hindernis für die Fischwanderung. Da heute verschiedene frühere Wiesen am Vergenden sind, könnte auch da das Flussbett erweitert und teilweise wieder ein Auenregime eingeführt werden.

Wolfgang Laib in der Galerie Caratsch

Sommerausstellung in St. Moritz

Der deutsche Bildhauer und Konzeptkünstler Wolfgang Laib zeigt minimalistische Skulpturen mit natürlichen Materialien.

Wolfgang Laib ist mit den Installationen «Milchsteine» international bekannt geworden. 2015 hat er den «Praemium Imperiale» für sein Lebenswerk in der Kategorie Skulptur erhalten. Dieser Preis ist eine der prestigeträchtigsten Kunstauszeichnungen für ausserordentliche Beiträge zur Entwicklung, Förderung und zum Fortschritt der Künste. Weitere Meilensteine von Laibs Ausstellungen sind: 1982 Dokumenta 7, 1987 Dokumenta 8 in Kassel oder Retrospektive von 2000 bis 2002 in den USA, schliesslich Beyeler Museum 2005/06.

Wolfgang Laib hat, aus einer Arztfamilie stammend, von 1968 bis 1974 Medizin studiert. Dann wendete er sich erfolgreich der Kunst zu. Der Biberacher Landschaftsmaler Jackob Bräcke übernahm die Mentorenrolle. In seinen aktuellen Werken zeigt sich das intensive Interesse an fernöst-

lichen Kulturen, am Zen-Buddhismus und Taoismus sowie an der Mystik des europäischen Mittelalters.

Charakteristika

Die Zuordnung zur Land Art und der Konzeptkunst ist typisch für das Werk von Laib. Die Konzeptkunst geht von Konzepten und Ideen aus; das Werk selber steht nicht im Vordergrund. Ein Ziel ist die «Entmaterialisierung» oder der Einbezug des Betrachters. Anstelle der Wirkung des Werks auf das Auge steht die Bedeutung des Denkens und die Grundhaltung des Künstlers. Weiter sind die Einflüsse des Minimalismus erkennbar. Dies zeigt sich bei der Verwendung der Materialien; zum Beispiel Bienenwachs, selber gesammelte Blütenpollen oder Reis. Die minimale Ausrichtung der Skulpturen, in Verbindung mit den natürlichen Materialien, gibt den Werken eine besondere, intensive Strahlkraft.

«Milchsteine als Schlüssel»

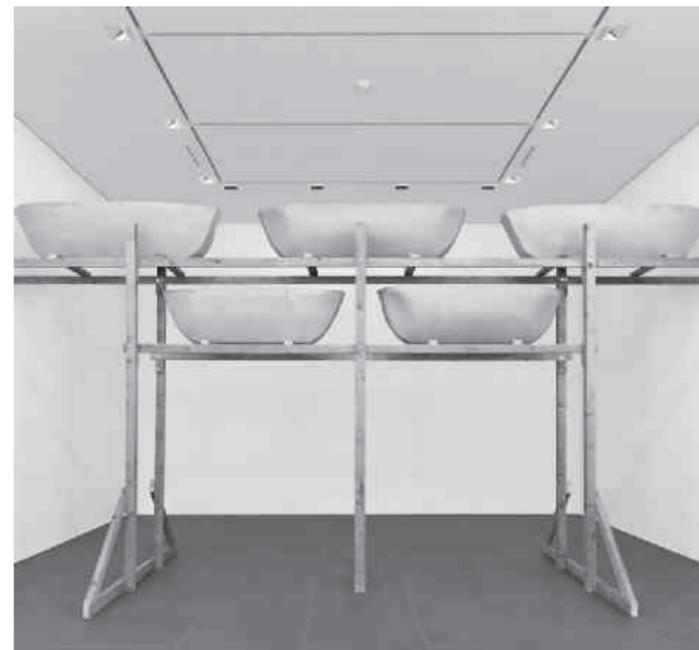
Ausgeschliffene Marmorblöcke werden mit Milch aufgefüllt. Das Kunstwerk wird so sinnlich erfahrbar. Diese Art des Schöpfungsprozesses ist Ar-

beits- und Andachtsraum, um auf grössere Zusammenhänge zu verweisen. Einfachheit und Reinheit werden zur künstlerischen Vision der ursprünglichen Formen. Diese sind hauptsächlich von aussereuropäischen Objekten und Architekturen inspiriert. Es geht nicht um Innovation oder formelle Entwicklungen, vielmehr um Kontinuität – so auch der Titel der Ausstellung «Du wirst woanders hingehen». Der Umgang mit den Objekten ist sparsam und die Strenge der Installationen bringt den Betrachter zum Verweilen, wie in einem Meditationsraum. Der Betrachter wird von der Atmosphäre und der verströmten Stimmung eingefangen.

Die Ausstellung bei Andrea Caratsch zeigt eine Installation von fünf grossen, auf Holzgerüsten gestellten Bienenwaxschiffen und nimmt den zentralen Raum der Galerie ein. Es entsteht Transzendenz, was eines der Hauptanliegen des Künstlers ist. Laib selber zu seiner Arbeit: «Es geht um einen Übergang von einem Körper in einen anderen, vom Materiellen zum Immateriellen, vom Sichtbaren zum

Unsichtbaren, vom Vorstellbaren zum Unvorstellbaren». Wer sich dieser «anderen Welt» nicht verschliesst,

wird die Ausstellung als herausforderndes Erlebnis in seinen Gedanken bewahren. Eduard Hauser



Bienenwaxschiffe auf Holzgerüsten: Aktuelles Exponat von Wolfgang Laib in der Galerie Caratsch.

Foto: z. Vfg.

Rekordfeld und Neuerungen am Engadiner Sommerlauf

Neue Startzeit beim Muragl-Lauf und neuer Gemeinde-Wettbewerb

Der Engadiner Sommerlauf ist mit seiner einmaligen, flachen Laufstrecke in alpiner Umgebung ein Höhepunkt in mancher Läuferagenda. Dies bestätigt auch der Anmeldestand, der liegt um einige Prozent über dem Rekordjahr von 2015.

Beim diesjährigen, 37. Engadiner Sommerlauf vom kommenden Sonntag wurde der Gemeinde-Wettbewerb neu ins Leben gerufen. Worum geht es? Jede Gemeinde an der Laufstrecke wird versuchen, möglichst viele Startende im Verhältnis zur jeweiligen Einwohnerzahl an den Start zu bringen.

Die Organisatoren des Engadiner Sommerlaufs sind bereit, am kommenden Sonntag ein Lauferlebnis für die ganze Familie zu bieten. Erwartet werden wiederum über 2000 Läuferinnen und Läufer, die sich auf eine der drei Strecken begeben. Der Hauptlauf führt von Sils nach Samedan über 25 Kilometer und an sechs Seen vorbei. Der kürzere Muragl-Lauf über 11,7 Kilometer startet in Pontresina und endet ebenfalls in Samedan. Für die Kinder sorgt das Kids-Race im Zielgelände in Samedan für viel Spass und etwelche Herausforderung.

Starke Teilnehmer, neue Startzeit

Bei den Damen ist Sabine Fischer, die letztjährige Zweitplatzierte gemeldet. Für das Herren-Rennen steht der Italiener Giovanni Gualdi mit einer persönlichen Marathonbestzeit von 2 Stunden und 13 Minuten auf der Startliste.

Der Start des Muragl-Laufs in Pontresina erfolgt neu um 9.15 Uhr. Durch die neu erbaute Bahnunterführung im Taiswald, konnte die Strecke auf den ersten Kilometern weiter optimiert



Der Engadiner Sommerlauf bietet für Gross und Klein ein einmaliges Lauferlebnis in einer atemberaubenden Landschaft zwischen Seen und Gletschern.

Foto: www.flickr.com/engadinersommerlauf

werden. «Mit dem früheren Start verhindern wir das Zusammentreffen der Walker mit den Spitzenläufern der 25-Kilometer-Strecke. Zudem überqueren wir nicht mehr die Bahngeleise und sind somit unabhängig vom Bahnfahrplan», erläutert die OK-Präsidentin Anne-Marie Flammersfeld.

Gemeinde-Wettbewerb

Im Rahmen des Gemeinde-Projektes wird dieses Jahr ein Wettbewerb unter den Einwohnern der sechs Gemeinden an der Strecke lanciert. Die Gemeinde mit den meisten Startenden – im Verhältnis zur Einwohnerzahl – gewinnt den Wettbewerb. Das Energieunterneh-

men Repower als Co-Sponsor des Engadiner Sommerlaufs belohnt alle Teilnehmenden der Gewinnergemeinde mit lukrativen Preisen. Für den Wettbewerb werden alle Teilnehmenden berücksichtigt, die bei der Anmeldung eine der Strecken-Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Pontresina, Celarina oder Samedan als Wohnort angeben und dort angemeldet sind. Für die Wertung spielt es dabei keine Rolle ob die Läuferinnen und Läufer am Hauptrennen, am Muragl-Lauf oder am Kids-Race teilnehmen. Wenige Tage vor dem Rennen führt St. Moritz die inoffizielle Rangliste knapp vor Samedan und Pontresina an.

Im Sommerlauf-Village in der Promulins Arena in Samedan, mit der Startnummernausgabe und der Möglichkeit sich auch noch kurzfristig für die Laufstrecken nachzumelden, präsentieren Sponsoren und Partner sich und ihre Produkte. Für Kinder wird im Kids-Village ein vollgepacktes Angebot mit Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten geboten. Das Sommerlauf-Village ist am Samstag von 11.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 9.30 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Live-Ergebnisse: <https://www.datasport.com/live/search/?racenr=18142>
Start- und Ranglisten unter: <https://services.datasport.com/2016/lauf/engadin/>

Sils: Erster Orientierungslauf

Orientierungslauf Am Samstag 20. August, findet im Rahmen des Bündner OL Cups und der Engadiner Abend OL Serie der 1. Silser OL statt. Die neue OL Karte Sils im Massstab 1:10500 mit fünf Meter Äquidistanz wurde dieses Jahr extra für die, im Engadin sehr erfolgreich durchgeführte, Swiss Orientierung Week aufgenommen. Das Wettkampfbüro befindet sich beim Sportzentrum Muot Marias in Sils. Anmelden kann man sich im Wettkampfbüro von 12.00 bis 14.30 Uhr. Gestartet wird bei freier wählbarer Startzeit zwischen 13.00 bis 15.30 Uhr. Anschliessend werden die Posten wieder eingezogen.

Es werden sechs verschiedene lange und schwere Kategorien angeboten die zwischen 6,0 und 2,9 Kilometer lang sind. Die Höhendifferenz beträgt zwischen 340 und 100 Metern. Es kann auch in Gruppen gestartet werden. Das Laufgelände befindet sich südlich von Sils-Maria zwischen dem Silsersee und der Talstation Furtschellas. Das Laufgebiet wird teilweise offen, manchmal nordisch und sonst eher alpin sein. Auf jeden Fall werden die verschiedenen Postenstandorte Möglichkeiten für knifflige Routenprobleme geben. (Einges.)

Doppelsieg für Elmar Fallet

Schiesssport In den Pistolendisziplinen an den Bündner Meisterschaften der Schützen in Chur, holte sich Elmar Fallet in beiden Programmen den Bündner-Meister-Titel. In der Kategorie 50 Meter Programm B siegte Fallet mit 573 Punkten, wie bereits vor einem Jahr. Auch im C-Programm 25 Meter liess sich Fallet als Sieger feiern. Mit 584 Punkten übertraf der Münstairer den ehemaligen Bündnerrekord von 580 Punkten. (Einges.)

Teilnehmerfeld mit vielen Olympia-Reitern

Vom 24. bis 28. August findet in St. Moritz das Longines CSI Fünf-Sterne-Turnier statt

An den Olympischen Sommerspielen in Rio fallen aktuell die Entscheidungen im Springreiten. Und unmittelbar danach treffen sich viele der weltbesten Springreiter am ersten Fünf-Sterne-Turnier in den Schweizer Alpen wieder.

Der Longines CSI St. Moritz beginnt nächsten Mittwoch, dauert bis Sonntag und präsentiert nicht nur das komplette Schweizer Olympiateam, sondern auch Teilnehmer der Olympiamannschaften aus Deutschland, Grossbritannien und den USA. Dass bei der Premiere des Turniers der höchsten Kategorie eine starke Schweizer Delegation dabei ist, durfte erwartet werden. Aber dass gleich das gesamte Olympiateam mit Romain Duguet, Martin Fuchs, Steve Guerdat, Janika Sprunger und Ersatzreiter Paul Estermann ins Engadin kommt, freut OK-Präsidentin Leta Joos ganz besonders: «Letztes Jahr durften wir die Equipe nach dem Gewinn der Bronzemedaille an den Europameisterschaften ehren. Wir hätten nichts dagegen, wenn wir auch dieses Jahr Grund für eine Ehrung hätten», sagt sie schmunzelnd.

Zu den weiteren Schweizer Teilnehmern gehören unter anderen Pius Schwizer, der zum ersten Mal in St. Moritz startet, sowie Jane Richard Philips und Niklaus Rutsch, der Zwei-



Emma Heise während der letztjährigen Niarchos Trophy, dem kleinen Grand Prix von St. Moritz.

Foto: CSI St. Moritz

te des Longines Grand Prix von St. Moritz 2015.

Olympiateilnehmer, aber nicht nur

Mit Ben Maher, John Whitaker und Michael Whitaker kommen zudem gleich drei Mitglieder des britischen Olympiateams nach St. Moritz. Aus der deutschen Mannschaft reist mit Daniel Deusser die Welt-Nummer sieben an und für die USA strebt Kent Farrington, die aktuelle Welt-Nummer vier, zuerst in Rio und dann auf der Polowiese den Sieg an. Laura Kraut, Siegerin des Longines Grand Prix von St. Moritz 2015

und aktuelle Welt-Nummer 24, weil als Ersatzreiterin des US-Teams ebenfalls in Brasilien.

Auch aus Ländern, die sich nicht für die Olympischen Spiele qualifizierten, haben sich starke Reiter angemeldet. So mit Bertram Allen (Welt-Nummer 13) und Denis Lynch (21) die beiden besten Iren. Die drei bestklassierten Italiener, Emanuele Gaudiano (23), Piergiorgio Bucci (32) und Lorenzo De Luca (35), führen die Delegation aus unserem südlichen Nachbarland an. Und mit Max Kühner ist auch der erste Österreicher der Longines Weltrangliste (61) dabei.

Pieter Devos, Niels Bruynseels und Gudrun Patteet aus Belgien sowie Marc Houtzager, Gert Jan Bruggink und Wout-Jan van der Schans aus den Niederlanden gehören genauso wie Anna-Julia Kontio aus Finnland, Kamal Abdullah Bahamdan aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, Hans-Dieter Dreher aus Deutschland, Jerome Hurel aus Frankreich und Lauren Hough aus den USA zu den weiteren 150 bestklassierten Reitern der Welt und haben sich so ihren Platz im Teilnehmerfeld gesichert. Turnierdirektor Beat von Ballmoos zeigt sich zufrieden: «Un-

mittelbar nach den Olympischen Sommerspielen dürfen wir ein Weltklasse-Teilnehmerfeld willkommen heissen. Das verspricht Springsport auf dem höchstmöglichen Niveau.» Auch für den CSI2* ist die Nachfrage enorm. Einzig für die neue Amateurreitere sind noch Startplätze verfügbar.

250 000-Franken-Springen

Für die insgesamt rund 120 Reiterinnen und Reiter mit ihren etwa 280 Pferden stehen von Mittwochabend bis Sonntagnachmittag zehn Prüfungen der höchsten Kategorie, sechs Springen der Zweistern-Kategorie und drei Prüfungen der Amateurtour auf dem Programm. Dabei geht es um ein Preisgeld von 570000 Franken, das sich wie folgt aufteilt: CSI5* 511000 Franken, CSI2* 50000 Franken und Amateure 9000 Franken. Allein die Hauptprüfung vom Sonntag, der Longines Grand Prix von St. Moritz, ist mit 250000 Franken dotiert.

Die drei CSI-Showblocks sind immer einer speziellen Musikrichtung und einer Pferdesportdisziplin gewidmet. Am Freitag stehen traditionelle Volksmusik mit rasanten Westernreitern und am Samstag Dressur mit klassischer Musik auf dem Programm. Zum Abschluss am Sonntagnachmittag ertönen bekannte Pop- und Rock-Songs und zu sehen sind Sprünge der anderen Art.

Stehplätze und der Zutritt zum Village sind an allen Veranstaltungstagen kostenlos. Tribünensitzplätze können über die Website www.csistmoritz.ch gekauft werden. Infos: www.csistmoritz.ch

Zu verkaufen am Albula Hang in La Punt

3.5 Zimmer-Maisonette-Wohnung mit Dispo- und Fitnessraum (VF 223 m²)

Neuwertige und herrlich besonnte Wohnung über zwei Stockwerke mit grosser Terrasse und Gartensitzplatz.

Costa Immobilien AG www.costa-immo.ch Tel. 081 842 76 60



Samedan (Isas 1)

2½-Zimmerwohnung
möbliert, Fr. 1480.- inkl. Autoabstellplatz und NK, Tiere erlaubt.
Tel. 079 215 51 66
h.ruetimann@bluewin.ch

Aus **Nicht alles wegwerfen!**
alt Ihre alte Polstergruppe

wird überziehen und polstern wir günstig wie neu. Handwerkliche und fachmännische Verarbeitung. Es lohnt sich (fast) immer. Riesenauswahl an Stoffen und Leder. Heimberatung. Tausende zufriedener Kunden in der ganzen Schweiz. Wir stellen auch nach Ihren Wünschen neue Polstermöbel her. Holz restaurieren und auffrischen. Telefonieren Sie heute noch

neu
 **055 440 26 86**
Gody Landheer AG
Polsterwerkstätte – Antikschreinerei
8862 Schübelbach a/oberen Zürichsee
www.polster-landheer.ch

MADULAIN

zu verkaufen

4½-Zimmer-Erstwohnung
grosszügige helle Raumeinteilung, Terrasse, schöne Aussicht, ruhige Lage.

Melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer:
081 852 10 10

WILLKOMMEN IM SULER BAINVGNIEUS AINT IL SULER

RIET DER STRASSENKÜNSTLER
LETA SEMADENI
CURDIN NICOLAY & BAND

Ein Engadiner Kunstprogramm mit Musik, Bewegung und Literatur, verbunden mit einer "spassageda" zu den Sulers /Talvos von drei alten Engadinerhäusern, der Chesa Cluset, der Chesa Thom und der Chesa Rähmi im Ortsteil Garsun, Pontresina. Ein Erlebnis fürs Auge, Ohr, Herz und Gaumen.

FREITAG, 26. AUGUST 2016
Treffpunkt ist beim Parkplatz **UM 19.00 UHR**
Hotel Steinbock Pontresina

Die Vorführungsorte liegen in 5 Minuten Gehdistanz. Bei kühler Witterung empfehlen wir entsprechende Kleidung. Ende der Vorstellungen ist ca. 22.30 Uhr. Eintritt für Vorführung, Lesung und Konzert sowie Getränke und Leckerereien: Erwachsene Fr. 15.-, Jugendliche Fr. 8.-

KULTURKOMMISSION PONTRESINA
CUMISCHIUN DA CULTURA PUNTRASCHIGNA

Trauerzirkulare
kurzfristig

(während der Bürozeit)
Sofortige Kuvertmitnahme möglich.
Auf Wunsch Hauslieferung.



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
Fax 081 837 90 91

EKW OEE

Engadiner Kraftwerke AG
Ouvras Electricas d'Engiadina SA

Die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) gehört zu den grössten Wasserkraftgesellschaften der Schweiz. EKW nutzt die Kraft der beiden Flüsse Inn und Spöl zur Stromproduktion in verschiedenen Kraftwerken im malerischen Unterengadin.

Innerhalb der nächsten Jahre werden die Netzanlagen für die Kraftwerke sowie für die Talversorgung umfassend erneuert. Insbesondere werden zahlreiche Freileitungen durch unterirdische Kabelleitungen ersetzt, wofür wir eine dynamische und erfahrene Persönlichkeit als

Bauleiter/in

für folgende Hauptaufgaben suchen:

- Bauleitung der neuen Kabelverbindung zwischen Scuol und Bever
- Leitung von multidisziplinären und komplexen Projektbaustellen
- Selbstständige Abwicklung kleinerer Bauprojekte von der Durchführung des Submissionsverfahrens über die Ausführung bis zur Projektabschlussrechnung
- Mitwirkung in verschiedenen Projektteams
- Koordination mit internen und externen Projektleitenden, Planern, Lieferantinnen, Behörden und Privaten

Als praxisorientierte, umsichtige und umsetzungsstarke Persönlichkeit bringen Sie für diese verantwortungsvolle Position nachfolgende Voraussetzungen mit:

- Langjährige Erfahrung in der Leitung von Baustellen
- Breites Interesse für verschiedene Fachdisziplinen
- Höhere technische Ausbildung, vorzugsweise in Fachrichtung Bau
- Kommunikativ im Umgang mit Aussenstellen (Lieferanten, Behörden, Private)
- Belastbar auch ausserhalb der regulären Arbeitszeiten

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen.

Roland Andri, Personaldienst, Engadiner Kraftwerke AG, 7530 Zernez
roland.andri@ekwstrom.ch / +41 81 851 43 07

 **krebsliga schweiz**



**«Danke, dass Sie mir
Ihr Vertrauen schenken»**

Irma Boving, Beraterin

 **Telefon**
0800 11 88 11

 **Chat**
www.krebsliga.ch/cancerline

 **E-Mail**
helpline@krebsliga.ch
www.krebsliga.ch/krebstelefon



Die einzige Natureis-Bobbahn der Welt

Auf Dezember 2016 oder nach Vereinbarung suchen wir einen

Allrounder (Saisonstelle, 100%, m/w)

In dieser Funktion tragen Sie eine grosse Verantwortung für den reibungslosen Bahnbetrieb.

Insbesondere gehören folgende Aufgaben dazu:

- Auf- und Abbau diverser Bandenwerbungen
- Schneeräumung
- Transport der Schlitten vom Ziel an den Start
- Ablösungen (Taxistand, Office, etc.)
- Telefondienst (deutsch, italienisch, englisch)

Wollen Sie mit Leidenschaft auf dem Olympia Bob Run dabei sein?

Dann freuen wir uns auf Ihre komplette Bewerbung an:

Olympia Bob Run • Damian Gianola • damian.gianola@olympia-bobrun.ch
Piazza Gunter Sachs • Postfach 81 • CH-7500 St. Moritz • T +41 79 890 19 79

JUGEND-SCHREIBWETTBEWERB

für 12- bis 16-Jährige

Bist Du fasziniert vom Geschichtschreiben oder hast Du jemanden in Deinem Freundes- oder Bekanntenkreis, der es liebt, spannende Storys zu Papier zu bringen? Dann ist der Jugend-Schreibwettbewerb der «Engadiner Post/Posta Ladina» genau das Richtige für Euch!

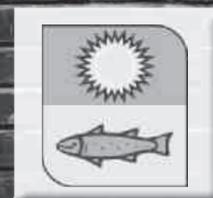
Das Thema in diesem Jahr lautet **Superhelden im Alltag**.

Ob real oder frei erfunden, was immer Dir dazu einfällt, kann zu einer Gewinnergeschichte werden. Neben schönen Sachpreisen, ist der Hauptpreis ein zweitägiger Schreibworkshop mit Autor Patrick S. Nussbaumer inklusive Übernachtung im edlen Hotel Waldhaus in Sils.

Wenn Du aus dem Engadin, Bergell oder Puschlav kommst und zwischen 12 und 16 Jahren alt bist, schicke Deine kreative Geschichte bis zum **31. August 2016** an redaktion@engadinerpost.ch

Infos unter www.engadinerpost.ch/Schreibwettbewerb

**Verlängert
bis 31. August!**





La Punt Ferien verlängert den Sponsoringvertrag mit Ski-Ass Sandro Viletta



La Punt Chamues-ch

Der Gemeindevorstand hat an seiner letzten Sitzung die folgenden Geschäfte behandelt:

Leistungsvereinbarung Abfallentsorgung ABVO:

Mit dem Volksentscheid im Kanton Graubünden zur Gebietsreform und der damit verbundenen Bildung von elf neuen Regionen, hat sich die Ausgangslage für den ABVO grundlegend verändert. Die bisherigen Kreise Oberengadin/Bregaglia wurden aufgelöst und bilden zusammen die neue Region Maloja. Der ABVO wurde im Zuge dieser Reorganisation der bisherigen Kreise (Oberengadin/Bregaglia) und der damit verbundenen neuen Aufgaben in der Region Maloja, durch den positiven Volksentscheid zu den Statuten der Region Maloja, als neue Aufgabe definiert. Dies hat zur Folge, dass der

ABVO als Zweckverband aufgelöst wird und die bisherigen Aufgaben des ABVO an die Gemeinden zurückgehen. Die Gemeinden müssen nun eine Leistungsvereinbarung zum Thema Abfallentsorgung abschliessen. Die einzelnen Gemeinden haben die Liquidation des Verbandes zu beschliessen und gleichzeitig an der Gemeindeversammlung den Beschluss zu fassen, die entsprechenden Aufgaben mit einer Leistungsvereinbarung in die neue Region Maloja zu überführen. Die vorliegende Leistungsvereinbarung wird genehmigt und der übernächsten Gemeindeversammlung zur Annahme unterbreitet.

Sanierung Kugelfang:
Erdkugelfänge von Schiessanlagen sind wegen ihres hohen Bleigehaltes als Altlasten im Sinne der Altlastenverordnung zu betrachten und müssen saniert werden. Zwischen 2000 und 2004

wurden sämtliche Bündner Schiessstände einer Überprüfung unterzogen und danach die Gemeinden aufgefordert, die bleihaltigen Kugelfänge zu sanieren beziehungsweise auf künstliche Kugelfangsysteme umzustellen.

Inzwischen sind die Kugelfänge von 34 Schützenständen umwelttechnisch auf den neusten Stand gebracht worden. Die Altlast-Sanierungen bei 300-Meter-Anlagen betragen rund 18000 Franken pro Scheibe. Der Bund subventioniert solche Sanierungen bis zum 31. Dezember 2020 mit einem Betrag von 8000 Franken pro Scheibe.

Weil im nicht mehr betriebenen Schiessstand Chamuera sechs Scheiben genutzt wurden, bedeutet dies einen Gemeindebeitrag von rund 60000 Franken. Der Vorstand von La Punt beschliesst, die Altlastensanierung offener zu lassen. Dies damit an-

schliessend das weitere Vorgehen entschieden werden kann.

Pachtverträge Alpen:

Bei den Alpen Mùsella/Burdun und Stevel da la Bes-cha laufen die Pachtverträge per Ende 2016 aus, bei der Alp Alesch per 31. Dezember 2018. Wegen den Diskussionen um die Pachtzinsen sollen diese neu beurteilt werden. Gestützt auf die Normstösse wurden nun die Pachtzinsen für die Alpen Mùsella/Burdun und Stevel da la Bes-cha entsprechend festgesetzt. Gleichzeitig werden die Pachtverträge Munt da la Bes-cha und Mùsella/Burdun bis zum 31. Dezember 2022 verlängert.

Sponsoring Sandro Viletta:

Der erfolgreiche einheimische Skirennfahrer und Olympiasieger Sandro Viletta gehört der Nationalmannschaft an. Sandro Viletta wird auch von La Punt Ferien gesponsert. Damit der Skirennfahrer noch vermehrt unterstützt

werden kann, wurde schon in den letzten sechs Jahren mit der politischen Gemeinde ein Sponsoring-Vertrag abgeschlossen. Der Vertrag, welcher um ein Jahr verlängert werden soll, regelt die Zusammenarbeit im Bereich Individualsponsoring/Testimonial.

Während der Dauer des Vertrages ist der Sponsor berechtigt, den Namen und/oder das Bild des Skirennfahrers im Rahmen der eigenen Werbung und Promotion zu benutzen, so namentlich für Inserate-, Radiowerbung und PR-Massnahmen.

Der Sponsor erscheint mit seinem Logo auf den offiziellen Autogrammkarten sowie auf der Homepage. Zudem trägt Sandro Viletta bei Fernsehinterviews im Zielraum sowie bei Siegerehrungen einen mit dem Logo oder Schriftzug von La Punt bedruckten Lanyard. Der Sponsoring-Vertrag wird verlängert und genehmigt. (un)

Il cussagl cumünel da Zuoz deliberescha 50 000 francs pel proget d'üna rait da fibra



Zuoz In occasiun da sias tschantedas düraunt il mais da lügl ho decis il cussagl cumünel da Zuoz traunter oter il seguaint:

Scumpartizium dals de-casteris / nouva constituziun dal cussagl: Zieva cha'l nouv elet cusglier Romeo Cusini es gnieu saramento seguond la fuorma indicheda i'l artichel 38 da la consti-tuziun cumünela as constituescha il cussagl cumünel uossa tenor la seguainta scumpartizium da de-casteris:

President cumünel, administraziun: Wieser Flurin; Finanzas e provedimaint social:

Vital Peter Andri; Scoulas e cultura: Badilatti Laurence (vice-presidenta); Turissem: Ratti Ramun; Fabricas, planisaziun: Florin Christian; Pulizia, agricultura, alps e gods: Wieser Flurin; Vias e trafic: Cusini Romeo; Ova, chanalizaziun, pumpliers, iglümizaziun ed im-mundizchas: Caprez Gian Rudolf.

Fabricas: Andreas e Lilian Sahli-Bassin, Adliswil: per l'integraziun da duos novas fenestras, fatscheda vers bunura, Chaunt da Crusch

Simon Salzgeber, S-chanf: dumanda BAB per la construcziun d'üna lingia da s-chodamaint da distanza traunter Zuoz e S-chanf in connex cul proget Urezza Lyceum

Vschinauncha politica Zuoz: construcziun d'üna remisa in Pradels: Zieva cha las resalvas da la Regenza sun gnidas accumulidas decida il cussagl d'invier la procedura BAB al Chantun e da publicar il proget dalum cha tuot ils plans sun avaunt maun.

Decisiun a regard la planisaziun d'areal Resgia: La documainta in connex culla planisaziun d'areal in Resgia es gnida surlavureda ed adattada, zieva cha l'ARE vaiva fat üna prouva preliminar dal proget. Il cussagl decida d'invier la publicaziun.

Uffizi da fabrica: zieva tschinch ans es rivo il temp da surlavurer il contrat e'l quadern da dovairs traunter la vschinauncha e la firma Geo Grischa. Il böt es d'optimer ils cuosts scu eir l'andamaint intern.

Chesa da parker Mareg: Cun fer il s-chev i'l üert da la baselgia San Luzi s'ho chatto ossa e fundamainta veglia. Il servezzan archeologic es dalum gnieu sül lö ed ho fat sclarimaints, ho però decis cha po gnir chavo inavants. Otramaing as sviluppa il proget tenor plan.

Proget rait da fibra optica: La Mia Engiadina voul s-chaffir sün media fin lungia vista üna rait da fibra optica traunter Samignun e La Punt in druvand il s-chev da la Energia Engiadina. Siand cha la Viafier retica ho fingià ün fil activ da fibra optica as pudess però trer a nüz quel dalum e già realiser tscherts progets. Ün stüdi chi'd es gnieu realiso l'an passo demuossa cha i'l minz da la vschinauncha stessan a disposiziun bgers büschens vöds da la Repower u da la vschinauncha svesva per trer aint il fil. Eir la Resgia as pudess tacher relativmaing simpel scu eir il quartier Chaunt da Crusch. Unicamaing la zona Albanas nu's riva da realiser senza grandas investiziuns. La centrela pudess gnir fatta ourasom San Bastiaun in ün edifiz existend da la Repower. Tenor Mia Engiadina ho Zuoz ün potenziel da ca. 800 chasadas chi pudessan gnir tachedas vi d'üna rait da fibra optica. Il cussagl decida da piglier per mauns la tematica e da s-chaffir la

basa tecnica cun trer aint il fil activ i'ls büschens vöds inua pussibel, uschè cha'l riva fin davault las chesas dals privats. Que as tratta d'üna pre-finanziaziun tres la vschinauncha. Impü vegnan eir installos divers puncts cun WLAN public. Per calcular il proget in detagl haun la Repower e Mia Engiadina suottamiss ün'offerta. Il stüdi füss la basa per tuot ils pass chi seguan düraunt l'an 2017 e zieva. Zuoz dess insomma esser la prüma vschinauncha in Engiadina chi spordscha quista spüerta. Il cussagl deliberescha ün import da 50000 francs scu credit dal cussagl per invier il proget.

Provedimaint d'ova: Per construir üna nouva lingia d'ova da rinch per tacher la zona da misteraunza in Curtinella e siand cha'l s-chodamaint da s-chalizzas in Resgia stu gnir rimplasso sun gnidas elavuredas trais variantas. La varianta 1 prevezza la construcziun d'üna nouva lingia d'ova suotvi l'En e'l rimplassamaint dal s-chodamaint da

s-chalizzas existent. La varianta 2 prevezza la traversa da l'En cun üna nouva lingia d'ova e la lingia da chalur a distanza (proget Salzgeber). La varianta 3 prevezza l'integraziun da la lingia d'ova e quella da chalur illa punt chantunela. Il cussagl decida da perseguiter la varianta 2 e da suottametter il proget a la radunanza cumünela dals 24 avuost 2016.

Scumpartimaint dals cuosts proget «Entwässerung Vuorcha»: Quist proget d'eira gnieu invio in gün dal 2012. Zieva cha la lingia d'ova ho pudieu gnir svieda e cha la via d'access es gnida saneda es intaunt avaunt maun il rendaint finel. Dals cuosts cumplexivs surpiglia la vschinauncha 15 pertschient. L'import restant dess gnir scumpartie süllas 20 parcellass pertuchedas tenor proposta elavureda. La procedura prevezza cha'l scumpartimaint da cuosts vain uossa suottamiss als pertuchos chi haun alura temp 30 dis da fer recuors cunter quista proposta. Cunter l'inte-

ressenza publica da 15 pertschient e cunter il perimeter però nun esa pü pussibel da fer recuors. La via da quartier sülla parcella 2624 vain, zieva cha tuot es evas, surpiglieda da la vschinauncha e que sainz'indemnisaziun. Il cussagl decida d'invier la procedura per pudair serrer giò bainbod quist proget d'infrastructura.

Proget chesa da fliamaint Promulins Samedan: Per perseguiter il proget Promulins deliberescha il cussagl ün credit da planisaziun ill'otezza da 23430 francs. Tenor cleve da scumpart da cuosts stu la vschinauncha da Zuoz surpigliera üna part dad 11 pertschient vi dal cuost totel.

Contribuziuns diversas: La sanaziun da la piazza dal Concours cuosta bundant 70000 francs, ma zieva diversas contribuziuns da sponsoring as dimineschan ils cuosts effectivs da pajer sün circa 30000 francs. Ziev'üna discussiun animeda sur dal futur da quist evenimaint decida il cussagl d'aderir a la dumanda da sustegn finanziel e da pajer üna contribuziun e metter in vista üna garanzia da deficit per l'ediziun 2016.

Administraziun cumünela: Scu nouva collavuratura pel secretariat d'impostas vain tschernida duonna Andrea Hardegger da Zuoz cun ün pensum dad 80 pertschient. Ella cumanzara sia nouva carica sül 1. marz 2017.

Baselgias: Zieva la decisiun da la raspeda da la corporaziun evangelica da fusiuner cun las otras corporaziuns in Engiadin'Ota stu il cussagl decider scu agir a regard ils s-chazis prezios. Üna charta dals 7 settember 1950 conferma cha'ls psalms da Sweelink nu paun banduner la vschinauncha. Ils psalms, chi d'eiran üna vouta in possess da la vschinauncha politica e sun eir gnieu restauros da tela, haun üna valor enorma per Zuoz. A vain tramissa üna charta a la corporaziun evangelica da Zuoz e Madulain.

Varia: In sanda, ils 3 settember 2016 haun lö ils evenimaints Diagonela Summer Race e Run5K.

Tar la lingia d'ova chi collescha la pompa d'ova in Suotarivas cul reservar in Truoch ho que do ün dan da ruottadüra. Siand cha la lingia passa precis suot la granda deponia dal Lyceum s'ho decis da construir scu imsüra d'emergenza üna nouva lingia intuorna la deponia chi vain zieva transfurmada in üna nouva piazza da sport. (cd)



A Zuoz dessan gnir installos divers puncts cun WLAN public gratuit.

fotografia: Posta Ladina

Die einzige Natureis-Bobbahn der Welt

Auf Dezember 2016 oder nach Vereinbarung suchen wir einen

Zeitnehmer (Saisonstelle, 100%, m/w)

Mit Ihrer konzentrierten und zuverlässigen Art sorgen Sie für die korrekte Zeitmessung aller Sportarten. Sie verarbeiten und kommunizieren die Resultate zeitnah und erstellen Auswertungen und Statistiken. Damit tragen Sie eine grosse Verantwortung für den reibungslosen Bahnbetrieb.

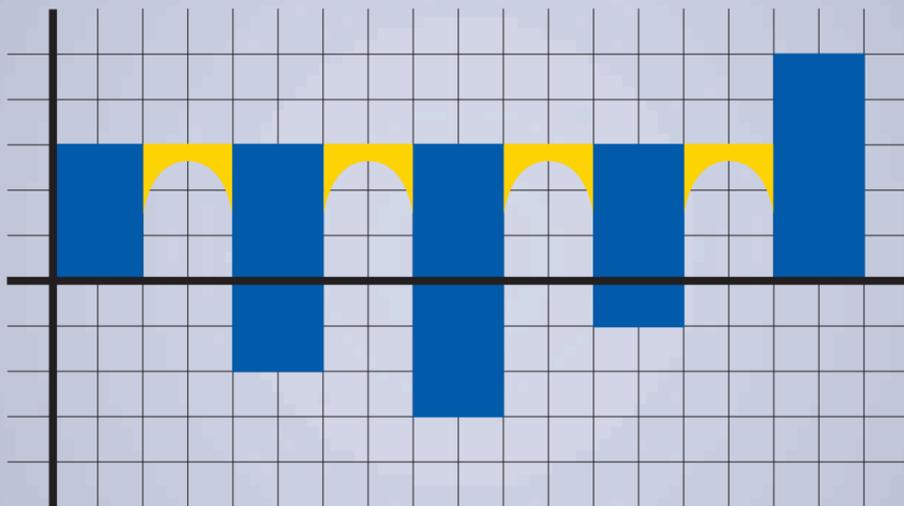
Insbesondere gehören folgende Aufgaben dazu:

- Erfassen der Startlisten
- Überwachung der Trainings- und Rennfahrzeiten
- Startfreigabe (mittels EDV) aller Sportarten
- Nach Beendigung der Trainings und Wettkämpfe erstellen der Ranglisten und Analysen sowie der Tagesstatistiken
- Verteilung der Ranglisten an entsprechende Empfänger
- Veröffentlichung der Rang-/Zeitlisten im Internet
- Zuweisung (mittels EDV) der Gäste an die zugeteilten Piloten und Bremsen
- Erstellen der Startlisten für diverse Bereiche (Athleten, Presse, Kasse, etc.)

Wollen Sie mit Leidenschaft auf dem Olympia Bob Run dabei sein?

Dann freuen wir uns auf Ihre komplette Bewerbung an:

Olympia Bob Run • Damian Gianola • damian.gianola@olympia-bobrun.ch
Plazza Gunter Sachs • Postfach 81 • CH-7500 St. Moritz • T +41 79 890 19 79



Eine erfolgreiche Geldanlage ist wie ein Viadukt: langfristig stabil.

Das GKB Beratungs-Mandat. Die Bündner Art der Geldanlage.

Kontinuität ist die Basis für langfristigen Anlage-Erfolg. Dieser Grundsatz gilt auch in unserem neuen **GKB Beratungs-Mandat**. Das innovative Produkt- und Dienstleistungspaket überzeugt mit persönlicher Beratung, langfristiger Planung und modernster Analyse-Technik. Nutzen Sie die Gelegenheit – und informieren Sie sich jetzt gleich online über unser neues Anlage-Angebot.

Gemeinsam wachsen. gkb.ch/anlegen



Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...



Das Crystal Hotel ****Superior, mitten im Herzen von St. Moritz gelegen, gehört zu den Small Luxury Hotels of the World. Es verfügt über 74 Zimmer mit 134 Betten, das Restaurant Grissini mit mediterraner Küche, die Crystal Piano Bar und das Crystal Wellfit, sowie Konferenz- und Bankettmöglichkeiten.

Wir suchen per 1. Oktober 2016 oder nach Vereinbarung für eine langfristige Zusammenarbeit in Jahresstelle eine administrativ starke Persönlichkeit als:

Direktionsassistent/in

Ihr Profil:

- Alter zwischen 25 bis 35 Jahren
- Hotelfachschulabschluss oder vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung im Bereich Personaladministration und Buchhaltung
- Sprachkenntnisse: Deutsch, Englisch und Italienisch
- Führungspersönlichkeit mit unternehmerischem Denken
- Verantwortungsbewusst, motiviert, sozialkompetent, diskret, selbständig
- Software: Mirus, Abacus, Hogatex, Key's, MS-Office-Palette

Ihre Aufgaben:

- Komplettes Personalwesen und Lohnbuchhaltung für ca. 50 Mitarbeiter
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, erstellen der Monatsabschlüsse
- Monatliches Kassabuch
- Marketing: u. a. Qualitätsmanagement, Gestaltung Inserate und Newsletters
- Übersetzen und gestalten der Speisekarten
- Allgemeine administrative Arbeiten und Korrespondenz
- Duty Management inkl. Stellvertretung des Direktors

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:

Crystal Hotel
Personalbüro
Via Traunter Plazzas 1, 7500 St. Moritz
T. +41 81 836 26 26, F. +41 81 836 27 21
www.crystalhotel.ch



Garagen-Sale

Wo: **Vis-à-vis Coop St. Moritz-Bad**
Wann: **Donnerstagnachmittag, 18. August**
Freitag und Samstag, 19. und 20. August, ganztags

Alles muss weg

Verkauf von Sofas, Sesseln, Teakholz-Gestellen, Büchern, Spiegeln, Küchenartikel, Stühlen, Hockern, Tischen, Bildern, antiken Holzwaren und vielem mehr...

Kommen Sie vorbei!

Der Erlös geht vollumfänglich an das Kinderhilfswerk DAKIN

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Auf Chiffre-Inserate kann keine Auskunft erteilt werden

Zu verkaufen/vermieten in **Pontresina**

4½-Zimmer-Erstwohnung

in der Überbauung Cascade Laret mit 2 Gartensitzplätzen, 3 Kellerabteile, 2 Parkplätze – Tiefgarage. Weiter Auskünfte bei: C. Albasini, Tel. 079 629 53 35, 079 636 14 28

Zu vermieten in **St. Moritz-Bad** per sofort oder nach Vereinbarung

1½-Zimmer-Dachwohnung

mit Balkon, Aussenparkplatz und Kelleranteil möbliert Fr. 1150.– oder unmöbliert Fr. 1050.– inkl. NK 081 828 92 77 oder 079 213 97 16

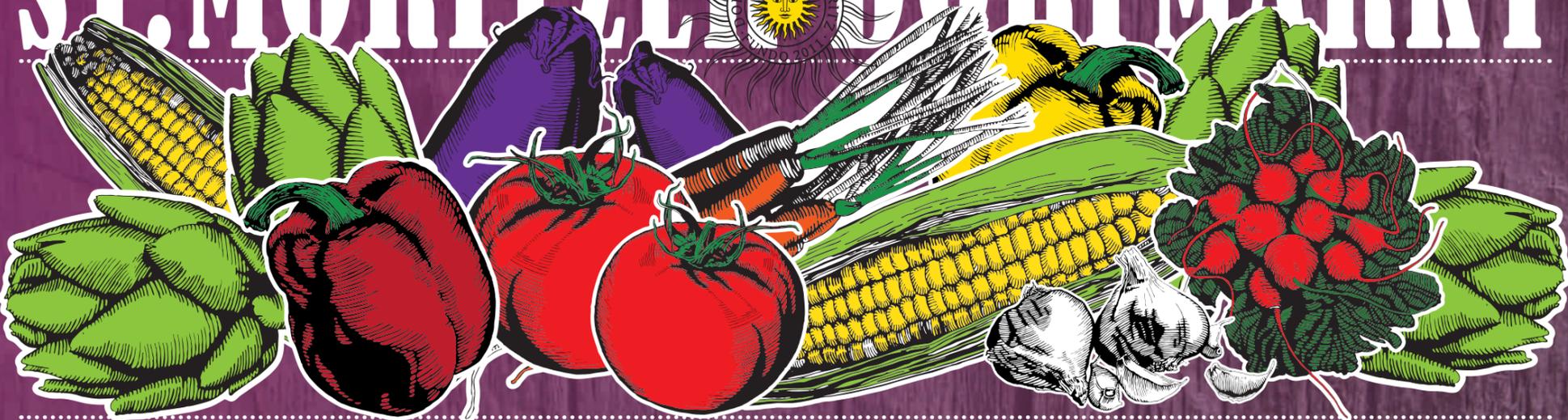
www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

ST. MORITZER DOBERMARKT



SAMSTAG • 23 JUL • 6 & 20 AUG • 3 SEP - BEI JEDER WITTERUNG VON 9 - 14 UHR

FRÜCHTE & GEMÜSE - HANDWERK - REGIONALE PRODUKTE SPEZIALITÄTEN - WEIN - KINDERPLAUSCH - FEINES ESSEN

Ein Projekt vom Dorfverein, unterstützt von der Gemeinde St. Moritz

*Modesta e simpla d'eira tia vita
fidel e lavurius tieu maun
riposa in pesch chera mamma*

Annunzcha da mort ed ingrazchamaint

Cun profuonda tristezza pigliains nus cumgio da noscha chera mamma, söra, nona e tata

Anni Perl-Willy

4 favrer 1923 – 15 avuost 2016

Adressa da led:
Georg Perl-Messmer
Via da Surovas 31
7504 Pontresina

In amuraivl'algodaunza
Gian e Heidi Perl-Bolt
Sarina e Jürg cun Leo e Malou
Niculina e Christian cun Jon ed Andri
Anita Perl
Tanja e Gian Paul cun Nico ed Elin
Fadri ed Anett
Georg e Margrita Perl-Messmer
Nadja ed Alessio
Curdin e Daria cun Ida
Ladina
Simon ed Annemarie Perl-Kaiser
cun Andrea e Rilana

Il cult divin da cumgio ho lö in sanda, ils 20 avuost 2016 a las 13.30, illa baselgia refurmeda da S-chanf.

Invezza da fluors e craunz giavüschains da s'algorder a la fundaziun da l'ospidel e la dmura per attempos Samedan, via Nova 3, 7503 Samedan, Banca Chantunela Caira IBAN: Nr. CH74 0077 4010 2754 9770 0

Da tuot cour ingrazchains nus a tuots quels chi haun inscuntro ad Anni düraunt sia vita cun amiaivlezza ed amur.

Nos ingrazchamaint speciel as drizza a
– tuot il persunel da la Dmura d'attempos Samedan
– Sar dr. Gachnang
– Duonna plavanessa Corinne Dittes
– l'organista per l'accompagnamaint sün sieu ultim lö da repos

176.807.159



*Quello che noi facciamo è solo una goccia
nell'oceano, ma se non lo facessimo
l'oceano avrebbe una goccia in meno
(Madre Teresa)*

Annuncio di morte

Malgrado la sua grande voglia di vivere e i molti progetti che ancora voleva realizzare, il nostro caro babbo, nonno bisnonno e suocero

Salvatore Lasiu

8 febbraio 1927 – 16 agosto 2016

martedì 16 agosto, si è addormentato serenamente per raggiungere la sua amata moglie Rosa, nelle praterie celesti. Grazie Bibbi per l'amore che ci hai dato e per tutto quello che hai fatto per noi. Riposa in pace.

Recapito:
Elena Parolini-Lasiu
Crusch 37
7503 Samedan

Giuseppe e Graziella Lasiu-Lardelli
Giovanni Lasiu con Samira e Luana
Michele e Melanie Lasiu con Shanaia
Annamaria e Ivo Mastaglio-Lasiu
con Nicola e Simona
Elena e Andrea Parolini-Lasiu
con Valentina e Giulia

La Santa Messa in suffragio si terrà venerdì 19 agosto alle ore 15.30 nella chiesa cattolica di Samedan. L'urna sarà deposta più tardi nel suo paese natio in Sardegna.

Ringraziamo di cuore il personale del quarto piano dell'ospedale di Samedan, il personale della Spitex, e in modo particolare il medico curante dott. Markus Beuing per le cure prestate, il vicario Dr. Johny Xavier per le parole di conforto e tutti coloro che gli sono stati vicino nella sua vita terrena.

176.807.168

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und
das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sprach:
Komm heim.*

Todesanzeige

Tief erschüttert und sehr traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester sowie Tante

Aurora Vanin

7. Oktober 1930 – 16. August 2016

Liebevoll umsorgt durftest Du nach langer, schwerer Krankheit friedlich einschlafen. Die schönen und unvergesslichen Erinnerungen bleiben für uns ein kostbares Geschenk.

St. Moritz, 16. August 2016
Traueradresse:
Bruno Vanin
Bassersdorferstrasse 57
8305 Dietlikon

Wir vermissen Dich sehr:
Bruno und Romy Vanin-Schmid
Philippe Vanin und Villa Linder
Geschwister: Anna, Tranquilla,
Ottavina und Decimo
Daniel und Doris Schmid
Verwandte und Freunde

Trauerfeier: Freitag, 19. August 2016, 13.00 Uhr in der Kirche St. Karl, St. Moritz-Bad. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt. Anstelle von Blumen gedenke man des Alters- und Pflegeheims Promulins, Samedan, IBAN: CH74 0077 4010 2754 97700

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

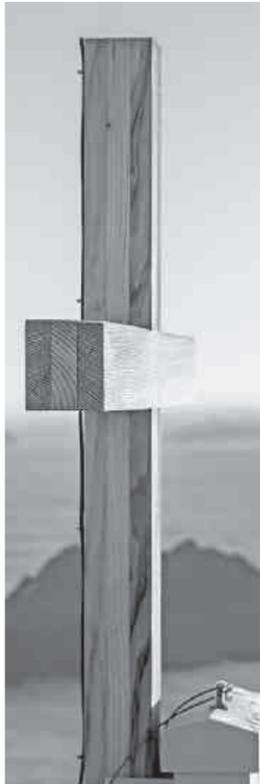
Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 01 31.

Falls Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln: stmoritz@publicitas.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: www.engadinerpost.ch



publicitas

Engadiner Post
POSTA LADINA



Rohrverstopfung, grosse Schwemme - **OBAG** hilft Dir aus der Klemme!

24-STUNDEN-NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.obag-gr.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit
 Sagt die Dame im Fünfsternhotel: «Hier sind so viele berühmte Persönlichkeiten untergebracht. Ich glaub, ich bin die Einzige, von der ich noch nichts gehört habe.»



Ein Stilleben mit Holzrad und Blumen gewinnt den Fotowettbewerb

Der Gewinner des Fotowettbewerbs «Mein Garten» heisst Silas Gigon. Er ist 15-Jährig und stammt aus dem Luzernischen Schwarzenberg. Das Siegerbild hat er im elterlichen Garten, und wie er sagt, eher zufällig geschossen. Das hölzerne Wagenrad ist ein Erbstück seiner Mutter. «Mir hat die Kombination dieses alten Holzrades und der farbigen Blumenpracht sehr gut gefallen», so der Gymnasiast auf die Frage nach der Entstehung des Fotos. Silas Gigon fotografiert seit ein paar Jahren hobbymässig. Seit diesem Frühling endlich auch mit einer modernen, digitalen Kompaktkamera. Zudem fotografierte er bis anhin «eher so für mich selbst».

So zufällig Silas Gigon auf das Bildsujet gestossen ist, so zufällig ist er auch auf den Sommer-Fotowettbewerb der «Engadiner Post/Posta Ladina» gestossen. Seit ein paar Jahren macht die Familie Gigon nämlich einmal im Jahr Ferien im Engadin. «Zuerst waren wir in Pontresina und seit zwei Jahren in Samedan», sagte Silas Gigon. Neben dem Holzrad verdankt er auch die Blumenpracht seiner Mutter. Auch wenn er in Schwarzenberg im Garten «auf Wunsch manchmal etwas helfe», so sei dieser fest in Mamas Hand. «Sie hat den grünen Daumen», sagt Silas, der sich dafür um so mehr an der Blumenpracht erfreut. (jd) Foto: Silas Gigon

Kasper ins Executive Board IOC gewählt

Rio de Janeiro Anlässlich der IOC Session von Anfang August in Rio de Janeiro wurde der St. Moritzer und Pontresiner Bürger Gian Franco Kasper in das Executive Board des Internationalen Olympischen Komitees IOC gewählt. Kasper ist Präsident des Internationalen Ski Verbandes FIS und Mitglied des Internationalen Olympischen Komitees IOC. Die Wahl wurde mit seinem unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des weltweiten Sportes begründet. Im Executive Board vertritt er ab sofort die Interessen sämtlicher, dem IOC angeschlossenen Wintersportverbände wie Skisport in allen Varianten, Curling, Eishockey, Eiskunstlaufen, Rennrodeln, Bob und Skeleton. Nach seiner Rückkehr aus Rio wird für den Geehrten eine intensive Arbeit zu Gunsten des allgemeinen Wintersports beginnen. Die Wahl von Gian Franco Kasper dürfte auch für die Zukunft des Wintersports im Engadin von grösster Bedeutung sein. (Einges.)

Achtung vor Trickbetrügnern

Polizeimeldung In Graubünden ist eine Seniorin letzte Woche Opfer eines Trickbetrugs geworden. Ein hochdeutsch sprechender Betrüger rief die Frau unter einer vorgetäuschten Telefonnummer an und gab sich als Kriminalpolizist aus. Der unbekannte Anrufer erklärte der 75-jährigen Frau, dass eine schweizweite Polizeiaktion gegen Enkeltrickbetrüger laufe und sie ihr Geld bei der Polizei in Sicherheit bringen solle. Die Seniorin wurde mit dieser Masche um 45000 Franken betrogen.

Die Kantonspolizei Graubünden rät deshalb zu folgenden, grundsätzlichen Verhaltensmassnahmen: Seien Sie bei Anrufen von angeblichen Polizisten, die hochdeutsch sprechen, skeptisch. Rufen Sie den Anrufer zurück. Lassen Sie sich über die Notrufnummer 117 mit dem Anrufer verbinden. Alarmieren Sie im Zweifel die Polizei. Geben Sie keine Details zu Ihren familiären und finanziellen Verhältnissen bekannt. Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an unbekannte Personen. Legen Sie mit Ihrer Bank Bezugsgrenzen fest. Melden Sie der Polizei, wenn Sie bereits Opfer eines Betrugs oder Betrugsversuchs sind. (kapo)

Anzeige

HAUSER
St. Moritz

PIÖDA HOT STONE

GRENZGÄNGER, MUGIIGE, HÄXESCHYT, TRÜMPI, HALSZITHER... ALLES KLAR? 19. AUGUST 2016

Grillieren Sie selbst am Tisch auf einer heissen Steinplatte.
 Diverse Fleischsorten, Krevetten, grosse Gemüseauswahl, Wachteileir & hausgemachte Saucen mit Beilagen für CHF 55.00 pro Person.

Im Juli & August jeden Freitag neu interpretierte Schweizer Volksmusik. Reservieren Sie Ihren Tisch.

Musikprogramm & Reservation
www.hotelhauser.ch, tel. 081 837 50 50

WETTERLAGE

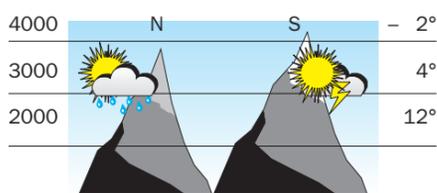
Mitteleuropa verbleibt unter schwachem Tiefdruckeinfluss, was eine latente Schauer- und Gewitterneigung im Alpenraum aufrecht erhält. Der Zustrom relativ warmer Luftmassen bleibt uns erhalten.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Zunächst sonnig – später örtlich unbeständig! Bei einem Mix aus Sonne und Wolken sollten in ganz Südbünden bis in den frühen Nachmittag freundliche und niederschlagsfreie Wetterverhältnisse herrschen. Es wird angenehm warm, Sommerhitze steht allerdings nicht auf dem Programm. Ab dem späteren Nachmittag nimmt die Schauer- und insbesondere in den Südtälern die Gewitterneigung etwas zu. Morgen Freitag darf man sich vorübergehend auf stabile Wetterverhältnisse einstellen.

BERGWETTER

Auf den Bergen weht zunächst ein lebhafter Nordwestwind, welcher im Tagesverlauf schwächer wird. Dazu gibt es bis zum frühen Nachmittag allgemein brauchbares Touren- und Wanderwetter. Nachfolgend sind Schauer, südlich des Inn auch mögliche Gewitter einzuplanen. Frostgrenze bei 3700 m.



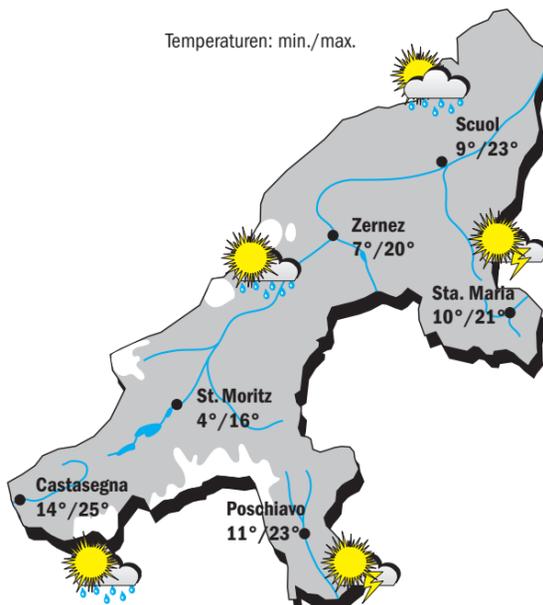
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	8°	Sta. Maria (1390 m)	13°
Corvatsch (3315 m)	1°	Buffalora (1970 m)	6°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	9°	Vicosoprano (1067 m)	16°
Scuol (1286 m)	11°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	11°
Motta Naluns (2142 m)	9°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
☀️	10 / 25	☀️	11 / 24	☀️	13 / 21

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
☀️	5 / 18	☀️	8 / 19	☀️	13 / 18

Anzeige

thailando.ch
 RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

«TSCHAINA-MENU»

IMMER VON SONNTAG – DONNERSTAG
 MENU CHF 45.– | GÜLTIG MIT RESERVATION.
 MEHR INFOS ZUM «TSCHAINA» ON WEB:

WWW.HOTELALBANA.CH

SILVAPLANA | 081 838 78 78